
Testatsexemplar

Vapiano SE
Bonn

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2017
und Lagebericht für das Geschäftsjahr 2017

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN
ABSCHLUSSPRÜFERS



Inhaltsverzeichnis

Seite

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2017	1
Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2017.....	1
1. Bilanz zum 31. Dezember 2017	2
2. Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2017.....	5
3. Anhang für das Geschäftsjahr 2017.....	7
Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2017	27
Anteilsbesitzliste zum 31. Dezember 2017.....	31
BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS.....	1

Lagebericht der Vapiano SE für das Geschäftsjahr 2017

LAGEBERICHT DER VAPIANO SE FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2017	1
1. GRUNDLAGEN DES UNTERNEHMENS	2
1.1. GESCHÄFTSMODELL	2
1.2. ORGANISATORISCHE STRUKTUR DES UNTERNEHMENS.....	4
1.3. FINANZIELLE UND NICHTFINANZIELLE LEISTUNGSINDIKATOREN	7
1.4. OPTIMIERUNG UND ERWEITERUNG DES GASTERLEBNISSES UND DES PRODUKTANGEBOTES.....	8
1.5. ÜBERNAHMERECHTLICHE ANGABEN	9
2. ANALYSE DES GESCHÄFTSVERLAUFS UND LAGE DES UNTERNEHMENS	10
2.1. ENTWICKLUNG VON GESAMTWIRTSCHAFT UND BRANCHE.....	10
2.2. GESCHÄFTSENTWICKLUNG DES UNTERNEHMENS (WIRTSCHAFTSBERICHT).....	11
2.3. ERLÄUTERUNGEN ZUM HANDELSRECHTLICHEN JAHRESABSCHLUSS DER VAPIANO SE.....	12
2.3.1. <i>Vermögenslage und Kapitalstruktur</i>	12
2.3.2. <i>Finanzlage</i>	13
2.3.3. <i>Ertragslage</i>	14
2.4. GESAMTAUSSAGE DES VORSTANDS ZUM GESCHÄFTSVERLAUF UND ZUR WIRTSCHAFTLICHEN LAGE DES UNTERNEHMENS.....	15
3. VERGÜTUNGSBERICHT	16
3.1. GRUNDSÄTZE DES VERGÜTUNGSSYSTEMS FÜR VORSTAND UND AUFSICHTSRAT	16
3.2. VERGÜTUNG DES VORSTANDS UND AUFSICHTSRATS IM JAHR 2017.....	17
4. ERKLÄRUNG ZUR UNTERNEHMENSFÜHRUNG DER VAPIANO SE GEM. § 289 F HGB, DIE MIT DER ERKLÄRUNG DES VAPIANO KONZERNS (§ 315 D HGB) ZUSAMMENGEFASST WIRD	19
5. NICHTFINANZIELLE ERKLÄRUNG/BERICHT DER VAPINAO SE DIE MIT DEM VAPIANO KONZERN ZUSAMMENGEFASST IST	20
6. BERICHT ÜBER DIE CHANCEN UND RISIKEN SOWIE ZUKÜNFTIGE ENTWICKLUNG DES UNTERNEHMENS 20	
6.1. RISIKO- UND CHANCENMANAGEMENTSYSTEM SOWIE INTERNES KONTROLLSYSTEM BEZOGEN AUF DEN RECHNUNGSLEGUNGSPROZESS	20
6.2. BERICHT ÜBER DIE CHANCEN DES UNTERNEHMENS.....	22
6.3. BERICHT ÜBER DIE RISIKEN DES UNTERNEHMENS	23
6.4. GESAMTBEURTEILUNG DER CHANCEN- UND RISIKOLAGE DES UNTERNEHMENS	25
6.5. VORAUSSICHTLICHE ENTWICKLUNG DES UNTERNEHMENS (PROGNOSEBERICHT).....	25
6.6. GESAMTAUSSAGE ZUR KÜNFTIGEN ENTWICKLUNG.....	27

1. Grundlagen des Unternehmens

1.1. Geschäftsmodell

Vapiano ist eine der erfolgreichsten europäischen Restaurantketten nach Marktanteilen im sogenannten Fast Casual Dining (FCD) Segment der Systemgastronomie. 2002 eröffnete Vapiano das erste Restaurant in Hamburg mit der Idee, schmackhafte Gerichte inspiriert von der italienischen Küche mit frischen Zutaten zu attraktiven Preisen in stilvollem Ambiente anzubieten. 2004 entschieden sich die Gründer, Vapiano als Franchise-Konzept weltweit umzusetzen. Aus dieser Idee hat sich bis heute ein Netzwerk aus 205 Vapiano Restaurants in 33 Ländern auf fünf Kontinenten entwickelt. Die Restaurants werden als Corporate Restaurants, Joint-Venture Restaurants oder Franchise-Restaurants betrieben.

Vapiano bietet seinen Gästen eine große Auswahl an hochwertigen Gerichten mit zweimonatlichen saisonalen Themen, die frisch vor den Gästen zubereitet werden. Die Restaurants zeichnen sich durch eine angenehme Atmosphäre sowie durch ein unverwechselbares Design und eine hochwertige Ausstattung aus. Das Einrichtungskonzept beruht auf dem Design- und Farbkonzept des Mailänder Designers und Architekten Matteo Thun und wird in regelmäßigen Abständen überarbeitet, um das Gasterlebnis in den Restaurants kontinuierlich zu optimieren. Jedes Restaurant verfügt über eine Bar, an der Kaffeespezialitäten, Weinen, Spirituosen und alkoholfreien Getränken angeboten werden. Im Laufe des Tages verwandelt sich ein typisches Vapiano Restaurant von einem Restaurant mit geschäftigem Mittagessen in eine entspannte Café-Lounge am Nachmittag, später in ein Dinner-Lokal mit attraktiver Atmosphäre und schließlich in eine Abendbar.

Abhängig von den Besonderheiten des jeweiligen Marktes betreibt Vapiano seine Restaurants mit einem Mix aus drei Betriebsmodellen: Corporate Restaurants, Joint Venture Restaurants und Franchise Restaurants. Diese drei operativen Modelle geben die strategische Flexibilität, neue Märkte zu erschließen und bestehende Märkte adäquat zu entwickeln.

„Corporate Restaurants“ sind die von der Vapiano SE und ihren hundertprozentigen Tochtergesellschaften betriebenen Restaurants. Restaurants, an denen die Vapiano Gruppe einen Anteil von weniger als 100 % besitzt, werden als „Joint-Venture Restaurants“ bezeichnet. Letztere werden vollkonsolidiert, sofern Vapiano die Unternehmen beherrscht, ansonsten werden sie at equity in den Konzern einbezogen.

Der Betrieb der Corporate und Joint-Venture Restaurants erfolgt durch entsprechende Landesgesellschaften, an denen die Vapiano SE unmittelbar oder mittelbar Mehrheitsbeteiligungen hält. Diese betreiben ihre Restaurants regelmäßig ausschließlich im Land ihres Firmensitzes. Ausnahmen bilden lediglich die Vapiano SE, die auch ein Restaurant in Österreich betreibt sowie eine in Frankreich ansässige Gesellschaft, welche zwei Restaurants in Luxemburg betreibt.

Franchise-Restaurants sind Restaurants, die von Franchisepartnern betrieben werden. Diese werden nicht in den Konzernabschluss der Vapiano SE einbezogen. Die Gesellschafter dieser Restaurants sind die jeweiligen Franchisepartner von Vapiano.

Vapianos Kernmärkte sind Deutschland, Österreich, Frankreich, Schweden, die Niederlande und Großbritannien. Weiterhin ist Vapiano insbesondere in den Märkten USA und China tätig. Neu hinzugekommen sind in 2017 Dänemark und Spanien. In Deutschland, Österreich und Schweden verfügt Vapiano einer bei der OC&C Strategy Consultants GmbH in Auftrag gegebenen Marktstudie aus Januar 2017

über eine marktführende Position Fast Casual Dining (FCD) Segment. In Deutschland erreichte das Unternehmen 2017 Platz 12 der umsatzstärksten Systemgastronomie-Unternehmen. Innerhalb des Teilssegments „Quickservice-Gastronomie“ bestätigte Vapiano wiederholt seine Top Ten Platzierung hinter namhaften Unternehmen wie McDonald's, Burger King, Nordsee, Yum!, Subway und Edeka. In den Niederlanden, Frankreich und Großbritannien ist VAPIANO unter den führenden Restaurantgruppen im FCD-Segment.

Laut der OC&C Studie wird das FCD Segment in den wichtigsten VAPIANO Märkten zwischen den Jahren 2015-2020 mit ca. 10% durchschnittlich wachsen. Weiterhin prognostiziert OC&C ein durchschnittliches Wachstum der italienischen Küche im gleichen Zeitraum von 9%.

2015 wurde die Unternehmensstrategie von Vorstand und Aufsichtsrat grundlegend überarbeitet. Sie bildet den Rahmen der Unternehmensentwicklung bis 2020. Diese Wachstums- und Expansionsstrategie beinhaltet vier wesentliche Säulen, die sich im Vergleich zum Vorjahr nicht verändert haben:

1. Drive profitable Expansion: Fokussiertes Wachstum in ertragreichen Märkten mit ausreichendem Wachstumspotential mit dem Ziel, das Restaurantnetz bis 2020 auf 330 Restaurants zu verdoppeln
2. Operational Excellence: Strukturierte Implementierung von Kosten- und Prozesseffizienzmaßnahmen, um die Umsätze auf vergleichbarer Fläche und die Profitabilität zu steigern
3. Keep the concept fresh: Ausbau des Gasterlebnisses durch Implementierung des Take away & Home delivery-Geschäfts, Fokus auf Digitalisierung durch App- und Terminal-Lösungen sowie Formatdifferenzierungen
4. Build a winning Team: Steigerung der Attraktivität von VAPIANO als Arbeitgeber durch Aufbau einer Arbeitgebermarke (employerbranding), Qualifikation und Ausbau der qualitativen Ressourcen aller Führungsebenen.

Die erfolgreiche Umsetzung dieser Strategie spiegelt sich in den 27 Neueröffnungen 2017 (bei einer Schließung) der Vapiano Gruppe wieder. Die Vapiano SE hat insgesamt 2 neue Restaurants eröffnet. Das operative Verbesserungskonzept OPEX hat zu einer deutlichen Produktivitätssteigerung, (gemessen an der Gästezahl im Verhältnis zu Mitarbeiterstunden) in Deutschland und auch in der Vapiano SE geführt (+3,5% gegenüber Vorjahr). Mit der Weiterentwicklung der Vapiano People App und dem Einsatz der ersten Orderterminals in den Restaurants wurden die Wartezeiten und damit die Guest Experience deutlich verbessert. Mit 50% Fluktuationsquote bei den Mitarbeitern in sozialversicherungspflichtigen Arbeitsverhältnissen liegt die Vapiano SE in den deutschen Restaurants unter dem Branchendurchschnitt. Mit der Implementierung des SAP Systems, der laufenden Einführung eines neuen Kassensystems und der Einführung der Konsolidierungssoftware Lucanet wurden wichtige Meilensteine der IT Strategie umgesetzt.

Aufgrund der bereits umgesetzten sowie der sich in der Vorbereitung befindlichen weiteren Maßnahmen geht das Unternehmen derzeit davon aus, dass es die in unserer Strategie „Our road to success“ formulierten Ziele bis 2020 erreichen wird.

1.2. Organisatorische Struktur des Unternehmens

Rechtliche Struktur von Vapiano

Die Vapiano SE ist das Mutterunternehmen des Vapiano-Konzerns. Die Geschäftstätigkeit der Vapiano SE umfasst neben dem Betrieb eigener 19 Restaurants (Vorjahr: 17) in Deutschland und eines Restaurants in Österreich, die Steuerung des Vapiano-Konzerns und die Fortentwicklung des Vapiano-Konzepts. Die Vapiano SE hat im November 2017 den Bürostandort von Bonn nach Köln verlegt. Der Umzug ermöglicht es dem Unternehmen als attraktiver Arbeitgeber an einem modernen Standort neue Mitarbeitergruppen zu gewinnen und dauerhaft zu halten. Von Köln aus betreibt die Vapiano SE ihre zentralen Verwaltungsfunktionen. Im Geschäftsjahr 2017 wurde eine Reorganisation der Beteiligungsstrukturen durchgeführt um die Steuerung der operativen Einheiten im Konzernverbund zu optimieren. Die sich daraus ergebenden teilweise einmaligen Effekte auf das Finanzergebnis werden im Abschnitt 2.3.3 insgesamt beschrieben und dargestellt.

Mitarbeiter

Leistungsbereite und serviceorientierte Mitarbeiter sind einer der wichtigsten Erfolgsfaktoren für Vapiano. Das Unternehmen bemüht sich, Mitarbeiter einzustellen und dauerhaft zu binden, die kommunikativ und gastfreundlich sind, die Leidenschaft für Leistung teilen, wettbewerbsfähig denken, Unternehmergeist besitzen und die Restaurants so betreiben, dass diese den hohen Standards entsprechen. Die Belange der Vapiano Beschäftigten, der „Vapianisti“, haben daher einen sehr hohen Stellenwert für das Unternehmen. Die Personalabteilung verantwortet die Rekrutierung und Einarbeitung neuer Mitarbeiter, die Schulungs- und Fortbildungsaktivitäten sowie die arbeitsrechtliche Betreuung der Standorte.

Vapiano SE beschäftigte im Jahresdurchschnitt 2017 1.367 Mitarbeiter (Personen) und somit 155 mehr Mitarbeiter als im Vorjahr (1.212). Der Anstieg ist auf die Eröffnung von zwei zusätzlichen Restaurants sowie auf den weiteren Aufbau von Mitarbeitern in der Verwaltung zurückzuführen.

Vapiano ist es wichtig, Leistung gerecht und fair zu vergüten und setzt gleichzeitig auf Vielfalt und Chancengleichheit für alle Mitarbeiter. Besonderen Wert legt das Unternehmen auf die Geschlechtergerechtigkeit und eine ethnische, religiöse, altersmäßige und kulturelle Vielfalt entsprechend dem breiten Gäste-Spektrum. Das inkludiert, dass niemand wegen seiner sexuellen Orientierung diskriminiert werden soll.

Die Systemgastronomie bietet gute Einstiegs- und Aufstiegschancen auch für ungelernte Arbeitskräfte. Flüchtlinge mit subsidiärem Status werden beim Erwerb einer Arbeitserlaubnis und bei der Erlangung der notwendigen Sprachkenntnisse durch Deutschkurse unterstützt.

Vapiano legt großen Wert darauf, allen Mitarbeitern an allen Standorten, egal in welchen Bereichen oder Funktionen, Möglichkeiten zur Weiterentwicklung zu geben, um einerseits Fach- und Führungskräfte aus den eigenen Reihen zu generieren und andererseits die im Restaurant-Geschäft typischerweise hohe Fluktuation zu reduzieren. Um dies zu erreichen, profiliert sich das Unternehmen Vapiano auf dem Arbeitsmarkt als starke Unternehmensmarke und als exzellenten Ausbildungsbetrieb. Zum Bilanzstichtag beschäftigte die Vapiano SE 26 Auszubildende und 33 Duale Studenten.

Für die Aus- und Weiterbildung der Nachwuchskräfte setzt das Unternehmen vielfältige Programme ein. In dem internen Weiterbildungszentrum, der Vapiano Academy, werden Vapianisti aus aller Welt unter Anleitung professioneller Trainer und Referenten sowohl fachlich als auch persönlich entwickelt

und gefördert. Weiterhin vermittelt Vapiano den jungen Talenten im Unternehmen Führungsqualifikationen mit Hilfe des Management Training Programms GROW. Per „V-Learning“ können alle Mitarbeiter zudem an digitalen Fortbildungen teilnehmen.

Restaurantmanagement und Operation

Jedes Restaurant hat typischerweise einen Restaurantmanager, einen stellvertretenden Manager, bis zu drei Schichtleiter und eine Reihe von Teammitgliedern. Das Unternehmen trainiert die Mitarbeiter in dem Bemühen, ein tiefes Verständnis für die kritischen Restaurantfunktionen zu erhalten. Um seine Restaurant-Management-Teams zu führen, hat Vapiano Regionalleiter (von denen jeder für drei bis sechs Restaurants zuständig ist) sowie Country Directors (von denen jeder für den Restaurantbetrieb in einem bestimmten Land verantwortlich ist). Vapiano bietet einen Anreiz für bestimmte Mitarbeiter, indem das Unternehmen eine Mischung aus individuellen und teambasierten Bonusprogrammen anbietet, die Service und Qualität sowie das Erreichen von finanziellen Zielen belohnen

Qualitätssicherung

Vapiano verfügt über sehr hohe Qualitätsstandards und ein umfangreiches Qualitätsmanagementkonzept. Das OQS (Operational Quality Service) Team stellt unter anderem mit Hilfe externer Partner die operative Qualitätssicherung sicher. Die Dokumentation der Qualitätssicherungsmaßnahmen erfolgt durch eine im Jahr 2015 eingeführte Auditierungs-Software. Ferner trägt ein strenges Reklamationsmanagement zur Qualitätssicherung bei.

In Bezug auf Vapiano-Lebensmittel wurden folgende Maßnahmen zur Qualitätssicherung implementiert:

- Regelmäßige unangekündigte externe Qualitätsuntersuchungen durch das unabhängige Institute SGS Institut Fresenius ;
- Regelmäßige „Mystery Shopper“-Besuche und Bewertungen durch einen externen Partner (ISC), bei denen Qualität, Service und Sauberkeit überprüft werden;
- Einführung und kontinuierliche Anwendung eines detaillierten Probenplanes im Zusammenhang mit internen Lebensmitteluntersuchungen;
- Etablierung eines Konzepts zur Gefahrenanalyse und zur Definition kritischer Lenkungspunkte ("HACCP")¹ sowie der Implementierung entsprechender Kontrollen (dieses beinhaltet u.a. Untersuchungen zu Mindesthaltbarkeitsdaten, „HACCP“-Kalender und detaillierte Reinigungspläne);
- Einführung und fortlaufende Aktualisierung des Hygienehandbuchs für Mitarbeiter;
- Fortlaufende Schulungen zu Qualitätsstandards und -sicherung für die Mitarbeiter (inkl. Dokumentation);
- Verknüpfung von Leistungsbeurteilung und Bezahlung der Mitarbeiter auf Basis der Ergebnisse der Qualitätsuntersuchungen und Incentivierung zur Einhaltung der strengen Sicherheitsanforderungen.

¹ Hazard Analysis and Critical Control Points (Gefahrenanalyse und Kontrolle kritischer Punkte)

Beschaffung

Die am Unternehmenssitz angesiedelte strategische Einkaufsabteilung verwaltet die Kontakte zu den verschiedenen Lieferanten von Vapiano und führt mit diesen Verhandlungen über die Konditionen. Darüber hinaus unterstützt die Abteilung die Entwicklung neuer Produkte. Der operative Einkauf (Bezug und Lieferung der eingekauften Waren) erfolgt im Wesentlichen über einen externen Logistikdienstleister. Bei der Auswahl der Lieferanten und Händler ist die Qualität der Nahrungsmittel eines der wichtigsten Kriterien. Vapiano-Zulieferer werden mindestens zweimal jährlich durch das Unternehmen, lokale Aufsichtsbehörden oder andere Institutionen überprüft. Somit wird sichergestellt, dass Lieferanten alle einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen sowie die durch Vapiano auferlegten Qualitätskriterien einhalten. Zudem werden erworbene Zutaten regelmäßig überprüft, damit alle Qualitätsstandards eingehalten werden. Im Zusammenhang mit der Lagerung und Lieferung von Essen, Getränken und weiteren Produkten nicht nur für die selbst betriebenen Restaurants besteht ein wesentlicher Vertrag mit einem Logistikdienstleister, den die Vapiano SE frühestens zum Ende des Geschäftsjahres 2018 (mit einer Frist von 12 Monaten) auflösen kann. Im Geschäftsjahr 2017 konnten durch Skaleneffekte deutliche Verbesserungen im Einkauf mit den entsprechenden positiven Effekten auf die Materialaufwendungen erzielt werden, die die Marktpreisentwicklung gedämpft haben.

Investitionen

Der Großteil der Investitionen des Unternehmens entfällt regelmäßig auf die Eröffnung neuer Restaurantstandorte sowie die Modernisierung bereits bestehender Restaurants. Letztere werden unterschieden in regelmäßige Ersatzinvestitionen, welche während des laufenden Betriebs erfolgen (intern: „Maintenance CAPEX“) und in grundlegende Investitionen in den Umbau eines Restaurants (intern: „Remodeling CAPEX“). Ein Remodelling findet im Durchschnitt nach neun Jahren statt.

Vapiano-Restaurants zeichnen sich durch eine angenehme Atmosphäre sowie durch ihr unverwechselbares Design und ihre hochwertige Ausstattung aus. Das Einrichtungskonzept beruht auf dem Design- und Farbkonzept des weltweit bekannten Mailänder Designers und Architekten Matteo Thun und wird in regelmäßigen Abständen überarbeitet, um das Gasterlebnis in den Restaurants kontinuierlich zu optimieren. Aktuell wird gemeinsam an einer Weiterentwicklung des Restaurant-Layouts gearbeitet, um Umweltbelange noch stärker zu berücksichtigen.

Im Einklang mit der Konzernstrategie bildet die Digitalisierung des Gästelerlebnisses einen weiteren Investitionsschwerpunkt. Investitionsmittel in Höhe von TEUR 5.946 flossen u.a. in die Entwicklung des Take Away und Home Deliver-Konzeptes, der neuen Vapiano People App sowie in die Einführung eines neuen zukünftig systemweit eingesetzten Kassensystems.

Finanzmanagement

Ziel des durch die Abteilung Treasury betriebenen Finanzmanagements ist es, den operativen und strategischen Finanzbedarf zu planen und zu überwachen. Darüber hinaus unterstützt die Abteilung Treasury bei der Optimierung der Finanzbeziehungen zu Kunden, Lieferanten und Dienstleistern. Sie verwaltet die gewährten Sicherheiten (Mietbürgschaften, Patronatserklärungen) und begrenzt durch ihre Tätigkeiten finanzielle Risiken für Unternehmenswert und Ertragskraft. Finanzwirtschaftliche Risiken bestehen insbesondere in Währungs-, Zinsänderungs-, Kurs- sowie Wettbewerber- und Länderrisiken. Innerhalb des Vapiano-Konzerns wird nach dem Grundsatz der internen Finanzierung gehandelt. Entsprechend sammelt Vapiano Liquiditätsüberschüsse der Konzerngesellschaften durch zentrales oder

regionales Cash-Pooling und deckt den Finanzierungsbedarf von Tochtergesellschaften nach Möglichkeit über interne Darlehensbeziehungen ab. Dies ermöglicht ein einheitliches Auftreten des Konzerns und stärkt die Verhandlungsposition gegenüber Kreditinstituten und anderen Marktteilnehmern.

Darüber hinaus setzt Vapiano derivative Finanzinstrumente wie Zinsswaps zur Reduzierung von Zinsrisiken ein. Der Abschluss dieser Geschäfte dient neben der Risikoreduktion der Verbesserung der Planungssicherheit.

Marketing

Vapiano hat sich in den letzten Jahren darauf konzentriert, ein starkes Markenimage durch den Einsatz von Werbekampagnen und Werbeaktionen aufzubauen. Alle Vapiano Restaurants, einschließlich der Joint-Venture und Franchise Restaurants, sind auf die globale Markenstrategie des Unternehmens ausgerichtet. Um den Ansprüchen von lokalen Märkten gerecht zu werden, dürfen die Franchise-Partner lokale Marketing-Kampagnen durchführen.

Laut einer OC&C-Verbraucherumfrage hat Vapiano mit 66% die höchste Markenbekanntheit in Deutschland unter den Fast Casual Dining Unternehmen. 92% der Befragten gaben an, dass sie Vapiano empfehlen würden.

Mit seinen Marketingaktivitäten versucht Vapiano, den Umsatz über eine Vielzahl von Initiativen zu erhöhen. Das Unternehmen nutzt insbesondere online-, soziale und andere Medien-Tools, um seine Wettbewerbsstärken hervorzuheben.

Regelmäßig veranstaltet VAPIANO Werbeaktionen etwa zu saisonalen Menü-Updates und -Highlights, diversen PR-Veranstaltungen, Direct Mailings, Social-Media-Marketingaktionen, In-Restaurant-Events wie die Vapianos Ladies Night, Verkostungen und regionale Print-Werbung. Diese Werbeaktionen sind ausgerichtet auf eine schnelle Reaktion der Verbraucher und einem unmittelbaren Anstieg des Gästeverkehrs.

Ein weiteres wesentliches Marketingtool ist der Vapiano E-Mail-Newsletter, welcher regelmäßig über Menüangebote sowie verschiedene Aktionen informiert. Am 31. März 2017 hatten sich mehr als 101.449 der VAPIANO Gäste den Newsletter bezogen. Zudem unterhält Vapiano in zahlreichen Ländern in lokaler Sprache auf seiner Website ein Webzine und einen Blog mit Artikeln zu den Themen Food, Lebensstil und Persönlichkeiten sowie Artikel, in denen besondere Ereignisse angekündigt werden. Das Unternehmen kommuniziert mit seinen Gästen auch über die Vapiano People App sowie über soziale Medien, wie der VAPIANO Facebook-Seite, dem VAPIANO YouTube-Kanal und seinen Twitter-Feeds. Zum 31. Dezember 2017 hatte das Unternehmen 417.356 Facebook Fans und 4.636 Follower auf Twitter.

1.3. Finanzielle und nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Zur effektiven Steuerung der Geschäftsaktivitäten und zur Messung des Erreichungsgrads der operativen und strategischen Ziele nutzt Vapiano finanzielle und nicht-finanzielle Leistungsindikatoren. Die eingesetzten finanziellen Steuerungsgrößen orientieren sich an den Interessen und Ansprüchen der Kapitalgeber und stellen die Basis für eine wertorientierte Unternehmensführung dar.

Als bedeutsamste finanzielle Leistungsindikatoren zur Steuerung der operativen Geschäftstätigkeit werden die Umsatzerlöse, das Like-for-Like Wachstum (LfL) sowie die Ergebnisgröße EBITDA verwen-

det. Das Like-for-Like Wachstum, das Umsatzwachstum auf vergleichbarer Fläche, bezieht alle Restaurants ein, die länger als 12 Monate geöffnet sind und in den letzten zwölf Monaten und im Vergleichszeitraum nicht mehr als 7 Tage geschlossen waren.

Für die Vapiano SE als börsennotiertes Unternehmen ist zudem der Jahresüberschuss bzw. der Bilanzgewinn der Gesellschaft eine relevante finanzielle Größe, da dies Ausdruck der Dividendenausschüttungsfähigkeit ist. Auch wenn die Gesellschaft kurzfristig keine Dividende ausschütten wird, so kann dieser Leistungsindikator mittelfristig eine Bedeutung erlangen.

Zusätzlich zu den finanziellen Leistungsindikatoren überwachen wir als bedeutsame nicht-finanzielle Größe für die Steuerung des Konzerns die Entwicklung der Anzahl an Restaurants.

1.4. Optimierung und Erweiterung des Gasterlebnisses und des Produktangebotes

VAPIANO steht für Selbstbestimmung und Individualität. Daher arbeitet das Unternehmen kontinuierlich an der Verbesserung des Gasterlebnisses: bei VAPIANO entscheidet der Gast, ob er seine Speisen beim Vapianisti, am Terminal oder über die App bestellt und ob er diese über die Chipkarte oder die App bezahlt. Zudem bietet das Unternehmen erfolgreich in immer mehr Restaurants Take away und Lieferservice-Dienste an, so dass der Gast VAPIANO „anytime, anyplace, anywhere“ genießen kann. Take away- und Lieferservice ist per Ende 2017 in 76 Restaurants verfügbar und unterstützt aufgrund der hohen Dynamik das flächenbereinigte Umsatzwachstum des Konzerns. Ein weiterer Ausbau auf 75-85% aller Restaurants ist in 2018 geplant.

Die VAPIANO People App wurde 2017 überarbeitet und in dieser neuen Version in Deutschland und Österreich eingeführt. Neben Speisekarte, VAPIANO Finder und speziellen Angeboten können Gäste über ihr Handy im Restaurant ein- und auschecken, bezahlen und alle Angebote des Barsortiments bestellen sowie sich an den Platz bringen lassen. Durch den Self-Check-out verkürzt sich die Wartezeit am Ausgang auf wenige Sekunden.

Die App bietet zusätzlich Einbindungen zu Social-Media-Kanälen wie Instagram und Facebook. Darüber hinaus testet VAPIANO in einer zunehmenden Anzahl der deutschen Restaurants den Einsatz von Bestellterminals, um einerseits in Stoßzeiten die Wartezeiten zu reduzieren und andererseits Gruppen zu ermöglichen, über die synchronisierte Zubereitung der Speisen gemeinsam zu essen.

Das zusammen mit Experten in 2016 aufgebaute interne Operational Excellence-Team hat 2017 den Roll Out des in ausgewählten Restaurants entwickelten Verbesserungskonzepts OPEX zur Optimierung operativer Abläufe vorangetrieben, so dass mittlerweile über 100 Corporate und Joint-Venture Restaurants ihre internen Prozesse darauf basierend geändert haben. Auch die ersten Franchisenehmer haben das OPEX-Programm aufgrund der guten Ergebnisse mittlerweile umgesetzt.

Das Produktangebot wird regelmäßig überarbeitet und erweitert. VAPIANO trägt dem Trend gesundheitsbewusster und spezieller diätetischer Ernährung Rechnung, indem es eine glutenfreie Speisekarte, vegane und vegetarische Gerichte sowie zuckerfreie oder -reduzierte und laktosefreie Produkte eingeführt hat. 2018 werden kohlenhydratarme Produkte wie die Zucchininudeln „zoodles“ ein wichtiges Thema werden. Zudem bietet VAPIANO seinen Gästen fünf Mal im Jahr wechselnd beliebte Saisonspezialitäten an, welche jeweils unter einem speziellen Motto stehen - von „Colorlicious“, „Summer Time“ bis „Vapianisti Special“ oder „Vegetalian“.

1.5. Übernahmerechtliche Angaben

Grundkapital (gezeichnetes Kapital)

Am 31. Dezember 2017 betrug und gegenwärtig beträgt das Grundkapital der Vapiano SE 24.029.833,00 EUR. Es ist eingeteilt in 24.029.833 auf den Inhaber lautende Stückaktien mit einem rechnerischen Nennbetrag des Grundkapitals von 1,00 EUR je Aktie.

Das Stimmrecht jeder Aktie entspricht ihrem Nennbetrag. Jede Aktie gewährt in der Hauptversammlung eine Stimme. Es bestehen keine Beschränkungen, die Stimmrechte oder die Übertragung von Aktien betreffen. Die Rechte und Pflichten der Aktionäre ergeben sich aus dem Aktiengesetz zusammen mit der Satzung der Gesellschaft, welche unter www.vapiano.com abrufbar ist.

Satzungsänderungen und Ernennung sowie Abberufung des Vorstands

Jede Satzungsänderung bedarf eines Hauptversammlungsbeschlusses mit einer einfachen Mehrheit des bei der Beschlussfassung durch die Aktionäre vertretenen Kapitals, sofern mindestens die Hälfte des Grundkapitals in der Hauptversammlung vertreten ist. Dies gilt nicht für die Änderung des Unternehmensgegenstands, für einen Beschluss der Sitzverlegung in einen anderen Mitgliedsstaat und für Fälle, für die eine 3/4 Kapitalmehrheit gesetzlich zwingend vorgeschrieben ist.

Der Vorstand besteht aus mindestens zwei Personen. Die Zahl der Mitglieder des Vorstands bestimmt der Aufsichtsrat unter Beachtung der satzungsmäßigen Mindestgröße. Die Mitglieder des Vorstands werden durch den Aufsichtsrat bestellt und abberufen. Der Aufsichtsrat entscheidet ferner über die Anstellungsverträge des Vorstandes. Der Aufsichtsrat kann ein Vorstandsmitglied zum Vorsitzenden des Vorstands und ein weiteres Mitglied zum stellvertretenden Vorsitzenden ernennen. Die Amtszeit des Vorstands wird durch den Aufsichtsrat bei der Bestellung bestimmt. Der Aufsichtsrat bestellt die Vorstandsmitglieder auf höchstens fünf Jahre. Eine wiederholte Bestellung oder Verlängerung der Amtszeit, jeweils für höchstens fünf Jahre, ist zulässig.

Befugnisse des Vorstands zur Aktienausgabe

Genehmigtes und bedingtes Kapital

Der Vorstand ist ermächtigt, das Grundkapital der Gesellschaft mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum Ablauf des 29. Mai 2022 um insgesamt 4.676.861,00 EUR gegen Bar- und/oder Sacheinlage zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2017). Den Aktionären ist dabei grundsätzlich ein Bezugsrecht einzuräumen. Unter bestimmten Voraussetzungen, welche in Ziffer 4.3. der Satzung festgelegt sind, ist der Vorstand ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Bezugsrecht der Aktionäre ganz oder teilweise auszuschließen. Dies ist insbesondere bei einer Kapitalerhöhung gegen Sacheinlage und wenn die neuen Aktien zu einem Ausgabepreis ausgegeben werden, der den Börsenpreis der bereits notierten Aktien nicht wesentlich unterschreitet und der Anteil der ausgegebenen Aktien weniger als 10% des Grundkapitals ausmacht.

Weiterhin ist das Grundkapital der Vapiano SE um 4.676.861,00 EUR eingeteilt in 4.676.861 auf den Inhaber lautende neue Stückaktien bedingt erhöht (Bedingtes Kapital 2017). Die bedingte Kapitalerhöhung besteht im Zusammenhang mit dem Ermächtigungsbefehl der Hauptversammlung vom 30. Mai

2017 bis zum Ablauf des 29. Mai 2022 zur Ausgabe von Optionsschuldverschreibungen, Wandelschuldverschreibungen, Genussrechten und/oder Gewinnschuldverschreibungen bzw. Kombinationen dieser Instrumente mit Options- und Wandlungsrechten.

Gemäß Beschluss der Hauptversammlung vom 30.05.2017 kann die Gesellschaft bis zu 10% ihrer ausgegebenen Aktien zurückerwerben. Der Aktienrückkauf kann auch für das Beteiligungsprogramm Drive 2.0 genutzt werden.

Direkte und indirekte Stimmrechtsanteile, die 10% der Stimmrechte überschreiten:

Zum Aufstellungsstichtag haben wir gem. letzter vorliegender Stimmrechtsmitteilung folgende Informationen über die Beteiligungen an der Vapiano SE, die 10 % der Stimmrechte überschreiten:

Aktionär	Anteil am Grundkapital	Sitz
Mayfair Beteiligungsfonds II GmbH & Co. KG	38,5%	Hamburg, Deutschland
Vap Leipzig GmbH & Co. KG	18,8%	Leipzig, Deutschland
Exchange Bio GmbH	12,9%	Darmstadt, Deutschland

2. Analyse des Geschäftsverlaufs und Lage des Unternehmens

2.1. Entwicklung von Gesamtwirtschaft und Branche

Gesamtwirtschaft

Auch wenn die weltweite Konjunkturdynamik sowohl in den Industrie- als auch Schwellenländern geringer ausfiel als erwartet, lag das globale Wirtschaftswachstum 2017 mit 3,7% um 0,4 Prozentpunkte höher als im Vorjahr. Vapianos Kernmärkte Deutschland und der Euroraum konnten weiterhin von einem relativ soliden Arbeitsmarkt und binnenwirtschaftlichen Antriebskräften profitieren, was sich positiv auf die private Konsumbereitschaft auswirkte. Die dadurch begünstigte moderate wirtschaftliche Erholung in den Staaten der Europäischen Union führte 2017 zu einem im Vergleich zum Vorjahr beschleunigten Wachstum des Bruttoinlandsprodukts um 2,3%. Auch die Inflation lag in der Eurozone mit 1,7% auf einem niedrigen Niveau. Die Entwicklung des realen Bruttoinlandsprodukts in Deutschland verlief durchaus positiv und wuchs in 2017 gegenüber dem Vorjahr um 2,2%. Die Reallöhne stiegen in 2017 gegenüber dem Vorjahr um 2,2%, während sich die Verbraucherpreise um 1,9% erhöhten.

In Deutschland stiegen die preisbereinigten privaten Konsumausgaben im Jahr 2017 im Vergleich zum Vorjahr um 2,0%. In der Europäischen Union betrug die durchschnittliche Zuwachsrate der preisbereinigten Konsumausgaben 1,9%.

Branchenentwicklung

Insgesamt spiegelte sich die solide gesamtwirtschaftliche Entwicklung in Deutschland sowie der restlichen Europäischen Union auch in der Entwicklung der Gastronomiebranche wider.

In Deutschland verzeichnete das Gastgewerbe gem. Bundesverband der Systemgastronomie e. V. im Jahr 2017 im Vorjahresvergleich insgesamt ein Umsatzwachstum von 3,3%.

2.2. Geschäftsentwicklung des Unternehmens (Wirtschaftsbericht)

Als Meilenstein in der Geschichte des Unternehmens Vapiano wurde am 27. Juni 2017 die Erstnotierung von Aktien der Vapiano SE im Prime Standard der Deutschen Börse AG, Frankfurt, vollzogen. Der Ausgabepreis für die neuen Aktien des Unternehmens lag bei EUR 23,00 pro Aktie. Damit wurde das Unternehmen mit einem Wert von rund 560 Mio. EUR bewertet. Zum Jahresende lag der Aktienkurs bei EUR 24,25 und damit 5,4% über dem Ausgabepreis.

Die Vapiano SE betreibt insgesamt 20 (VJ: 18) eigene Restaurants, davon 19 (VJ: 17) in Deutschland und 1 (VJ: 1) Restaurant in Wien/Österreich. Die leicht gestiegene Anzahl von eigenen Restaurants entspricht dabei den Planungen des Vorjahres.

Darüber hinaus ist die SE als Beteiligungsholding tätig und unterstützt im Rahmen der Finanzierung die Expansionsstrategie von Vapiano im In- und Ausland. Im Geschäftsjahr 2017 konnten Umsatzsteigerungen in Höhe von TEUR 9.877 (21%, 2016: + 9,7%) auf TEUR 56.604 erzielt werden.

In der im Geschäftsjahr 2016 abgegebenen Prognose hatte die Vapiano SE für das Geschäftsjahr 2017 mit einem leichten Umsatzzuwachs und einem sich leicht über dem Vorjahr bewegenden Ergebnis gerechnet. Das Umsatzziel hat Vapiano SE mit einem Umsatzplus im Vergleich zum Vorjahr von rund 21% deutlich übertroffen. Dieses Wachstum wurde überwiegend durch die in 2016 eröffneten Restaurants positiv beeinflusst, da sie erstmals für einen Zeitraum von 12 Monaten Umsatzerlöse erzielten. Weiterhin trugen die Restaurants, die im Geschäftsjahr 2017 eröffnet wurden mit TEUR 2.532 zu diesen Umsatzsteigerungen bei. Im Vergleich zur Prognose entwickelt sich der Umsatzbeitrag der neuen Restaurants überwiegend besser als ursprünglich erwartet.

Das EBITDA (siehe dazu Tabelle unter Gliederungspunkt 2.3.3) von Vapiano fiel aufgrund von Kosten für den Börsengang (unter Berücksichtigung von Erstattungen von Großaktionären), dem Aufbau von Verwaltungsfunktionen und den Vorlaufkosten für Restauranteröffnungen auf TEUR -27.675 (VJ: TEUR -13.688). Der Jahresfehlbetrag der Gesellschaft erhöhte sich auf TEUR -24.202 (VJ: -6.126). Damit wurde die Prognose aus dem Vorjahr deutlich verfehlt. Die Abweichung ist neben den deutlich höheren als ursprünglich geplanten Aufwendungen für den Börsengang sowie dem rückläufigen Finanzergebnis auch auf gestiegene Personalkosten zurückzuführen, die nicht in dieser Höhe in den Planungen enthalten waren.

Das LfL Umsatz-Wachstum für die Restaurants der Vapiano SE betrug 3,8% (VJ: -4,3%) und hat sich damit deutlich verbessert. Dabei ist zu berücksichtigen, dass die Vapiano SE im Geschäftsjahr 2016 teilweise noch rückläufige Umsätze als Folge eines negativen Presseartikels aus November 2015 zu verzeichnen hatte. Eine ähnlich negative Berichterstattung mit entsprechenden Auswirkungen auf die Umsatzerlöse war in 2017 nicht zu verzeichnen. Zudem trugen zur LfL Wachstumssteigerung auch die neu eröffneten Take Away und Delivery Verkaufsstellen bei.

2.3. Erläuterungen zum handelsrechtlichen Jahresabschluss der Vapiano SE

2.3.1. Vermögenslage und Kapitalstruktur

	2017	Vorjahr
	TEUR	TEUR
AKTIVA		
Immaterielle Vermögensgegenstände	8.394	7.058
Sachanlagen	29.951	24.657
Finanzanlagen	67.248	61.419
Anlagevermögen	105.595	93.134
Vorräte	1.527	1.351
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	149.779	106.526
Flüssige Mittel	1.324	3.047
Umlaufvermögen	152.630	110.924
Rechnungsabgrenzungsposten	1.656	411
Bilanzsumme	259.881	204.469
PASSIVA		
Eigenkapital	119.344	57.960
Rückstellungen	6.893	4.641
Verbindlichkeiten	132.407	140.514
Rechnungsabgrenzungsposten	1.238	1.353
Bilanzsumme	259.881	204.469

Die Bilanzsumme der Vapiano SE stieg zum 31. Dezember 2017 um 27,1% bzw. TEUR 55.412 auf TEUR 259.881. Das Anlagevermögen erhöhte sich zum 31. Dezember 2017 im Vergleich zum Vorjahresstichtag um 13,4% bzw. TEUR 12.461 auf TEUR 105.595. Der Anstieg resultiert im Wesentlichen aus im Berichtsjahr getätigten Anteilerwerben sowie weiteren Ausleihungen an Tochtergesellschaften. Im Geschäftsjahr 2017 erwarb die Gesellschaft Beteiligungen an zuvor mittelbar gehaltenen Tochtergesellschaften in Höhe von TEUR 10.389. Gegenläufig wirkten sich Abgänge und Abschreibungen auf Finanzanlagen von insgesamt TEUR 10.934 aus. Der Abgang bei den Finanzanlagen betrifft einen Teilabgang des Beteiligungsbuchwertes der Vapiano Operations (UK) Ltd. in Höhe von TEUR 9.389. Darüber hinaus erwarb die Gesellschaft in Höhe von TEUR 4.754 Anteile an Tochterunternehmen, an denen bereits zuvor eine Mehrheitsbeteiligung bestand und leistete darüber hinaus Zuzahlungen in die Kapitalrücklage eines verbundenen Unternehmen sowie in Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, von insgesamt TEUR 1.620.

Wesentliche Investitionen in das Sachanlagevermögen betreffen die Eröffnung von 2 neuen Restaurants sowie Aus- und Umbaumaßnahmen i.R.d. Take Away / Delivery Rollouts in verschiedenen Restaurants mit insgesamt TEUR 9.316.

Das Umlaufvermögen beträgt am 31. Dezember 2017 TEUR 152.630. Der Anstieg um 37,6% bzw. TEUR 41.705 ist primär auf die um TEUR 39.891 erhöhten Forderungen gegen verbundene Unternehmen zurückzuführen. Dies ist überwiegend auf die bereits genannten Erwerbe bzw. Neueröffnungen und dem damit verbundenen Anstieg der kurzfristigen Finanzierungen der Tochterunternehmen zurückzuführen.

Das Eigenkapital ist im Zuge des am 27. Juni 2017 erfolgten Börsengangs und der in diesem Zusammenhang durchgeführten Kapitalerhöhung deutlich auf TEUR 119.344 (VJ: TEUR 57.960) gestiegen. Dabei hat sich das gezeichnete Kapital um TEUR 23.496 und die Kapitalrücklage um TEUR 62.089 erhöht. Gegenläufig hat sich der Jahresfehlbetrag in Höhe von TEUR -24.202 vermindern auf das Eigenkapital ausgewirkt. Die Eigenkapitalquote hat sich deutlich auf 45,9% (Vorjahr: 28,3%) erhöht.

Die Rückstellungen erhöhten sich um TEUR 2.251 auf TEUR 6.893. Ursächlich hierfür war der Anstieg der sonstigen Rückstellungen um TEUR 2.311, die im Wesentlichen für noch ausstehende Eingangsrechnungen gebildet worden sind.

Mit TEUR 132.407 liegen die Verbindlichkeiten am 31. Dezember 2017 um TEUR 8.107 unter dem Vorjahresniveau von TEUR 140.514. Dem Rückgang der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten um TEUR 14.005 auf TEUR 102.998 und der Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen um TEUR 1.385 auf TEUR 16.390 stand ein Anstieg der sonstigen Verbindlichkeiten um TEUR 6.582 auf TEUR 9.446 gegenüber. Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten reduzierten sich wegen eines geringeren Fremdkapitalbedarfs aufgrund der Mittelzuflüsse durch den Börsengang. Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen verringerten sich überwiegend aufgrund der Rückführung von Darlehen gegenüber anderen Konzerngesellschaften. Die sonstigen Verbindlichkeiten beinhalten u.a. Darlehen von Großaktionären (TEUR 7.450), die im Vorjahresabschluss nicht enthalten waren.

2.3.2. Finanzlage

Im Rahmen des Börsengangs hat die Vapiano SE den bisher zur Finanzierung des Konzerns bestehenden Konsortialkreditvertrag durch eine neue Vereinbarung mit einem erweiterten Bankenkonsortium abgelöst, welche eine Inanspruchnahme von Finanzmitteln von bis zu 200 Mio. EUR ermöglicht. Die Laufzeit der neuen Vereinbarung besteht bis zum Jahr 2022. Vapiano hat zudem die Option, in 2019 den möglichen Gesamtrahmen des Konsortialkredits auf 250 Mio. EUR zu erhöhen. Aktuell verfügt die Vapiano aus diesem Kredit über eine freie Kreditlinie i.H.v. TEUR 80.600 zum 31. Dezember 2017.

Das Finanzierungsvolumen ist ausreichend, um die geplante Expansion voranzutreiben. Die mit den kreditfinanzierenden Fremdkapitalgebern als Covenants vereinbarten Kennzahlenrelationen des Konzerns hat der Vapiano Konzern im abgelaufenen Geschäftsjahr eingehalten und auch bis zur Aufstellung des Jahresabschlusses liegen keine Indikationen für eine Nichteinhaltung dieser Covenants vor.

Wesentliche Mittelabflüsse resultieren zudem aus langfristigen fixierten Mietverträgen, die sonstigen finanziellen Verpflichtungen hieraus betragen zum Bilanzstichtag ca. EUR 49,6 Mio.

Durch den operativen Cashflow, den die Restaurants des Konzerns erzielen, sowie die freien liquiden Mittel und freien Banklinien ist ausreichend Liquidität zur Sicherstellung des operativen Geschäftsbetriebs als auch zur Umsetzung der Wachstumsstrategie vorhanden. Die Zahlungsmittelabflüsse für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und das Sachanlagevermögen betragen im Geschäftsjahr 2017 TEUR 13.406 (VJ: TEUR 15.036). Zudem wurden weitere zahlungswirksame Investitionen in das Finanzanlagevermögen in Höhe von TEUR 6.374 (VJ: TEUR 14.944) getätigt.

2.3.3. Ertragslage

	2017	2016
	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	56.605	46.727
Andere aktivierte Eigenleistungen	759	845
Sonstige betriebliche Erträge	8.143	7.326
Materialaufwand	-13.248	-13.378
Personalaufwand	-34.690	-27.442
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-45.243	-27.768
EBITDA	-27.675	-13.688
Abschreibungen	-7.103	-4.672
EBIT	-34.778	-18.360
Beteiligungsergebnis	12.908	12.984
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	-1.545	0
Zinsertrag/aufwand (netto)	-903	-905
Finanzergebnis	10.460	12.079
Ertrag aus Steuern	130	163
Ergebnis nach Steuern	-24.189	-6.117
Sonstige Steuern	-13	-9
Jahresfehlbetrag	-24.202	-6.126

Die Umsatzerlöse der Vapiano SE stiegen im Geschäftsjahr 2017 gegenüber dem Vorjahr um 21,1% auf TEUR 56.605. Dies ist insbesondere auf die in 2016 neu eröffneten Restaurants zurückzuführen, die erstmals Umsatzerlöse i.H.v. TEUR 3.923 über einen 12-Monatszeitraum erzielten. Die in 2017 neu eröffneten Restaurants erzielten Umsatzerlöse von TEUR 2.532.

Im Geschäftsjahr 2017 sind Eigenleistungen i.H.v. TEUR 759 aktiviert worden.

Die sonstigen betrieblichen Erträge erhalten Erstattungen von Großaktionären in Höhe von TEUR 2.516 für Aufwendungen im Zusammenhang mit dem Börsengang.

Trotz der deutlichen Umsatzsteigerung sind die Materialaufwendungen gegenüber dem Vorjahr absolut um TEUR 130 (oder 0,9%) auf TEUR 13.248 gesunken. Die Materialaufwandsquote hat sich somit von 28,6% auf 23,4% deutlich verbessert. Diese Veränderung erklärt sich aus der Realisierung von Skaleneffekten im Einkauf aufgrund der allgemeinen Ausweitung des Geschäftsbetriebes.

Der Anstieg des Personalaufwandes auf TEUR 34.690 (VJ: TEUR 27.442) ist zum einen durch die im Entgelttarifvertrag für die Systemgastronomie geregelte Erhöhung der Bruttoentgelte von 7,6% über 29 Monate bedingt. Darüber hinaus wurden i.R.d. Börsengangs einzelne Funktionsbereiche in der Verwaltung weiter ausgebaut und die Mitarbeiterzahl insgesamt erhöht.

Der starke Anstieg der sonstigen betrieblichen Aufwendungen um TEUR 17.475 auf TEUR 45.243 resultiert im Wesentlichen aus den direkt mit dem Börsengang in Zusammenhang stehenden Kosten (TEUR 11.726). Darüber hinaus sind die Aufwendungen auch aufgrund der Ausweitung des Restaurantgeschäfts durch Neueröffnungen und der Implementierung von Take Away und Delivery in Bestandsrestaurants gestiegen. Letztendlich trägt damit die konsequente, in 2017 fortgeführte Umsetzung der Strategie 2020 zu den erhöhten Aufwendungen bei.

Das Finanzergebnis hat sich aufgrund teilweise gegenläufiger Effekte und nach der Eliminierung von einmaligen Aufwendungen per Saldo nur geringfügig verändert. Die im Geschäftsjahr 2017 umgesetzte Reorganisation der Beteiligungsstrukturen, die sich auf die konzerninterne Veräußerung von Anteilen an französischen und britischen Vapiano Restaurants von der Vapiano Operations (UK) Ltd. an die Vapiano SE konzentrierte wurde nahezu vollständig erfolgsneutral durchgeführt. Der Posten der Abschreibungen auf Finanzanlagen enthält einen einmaligen Effekt aus der Abschreibung auf den Beteiligungsbuchwert an dem verbundenen Unternehmen Vapiano China Limited in Höhe von TEUR 1.545 aufgrund der deutlich gesunkenen Ertragsaussichten bei dieser Gesellschaft. Die im Vorjahresvergleich um TEUR 1.735 höheren Aufwendungen aus Verlustübernahmen werden durch die um TEUR 1.807 gestiegenen Beteiligungserträge kompensiert. Die Aufwendungen aus Verlustübernahmen resultieren aus einer verschlechterten Ergebnissituation der betroffenen Gesellschaften. Primäre Ursache für die Ergebnisentwicklung ist der im Vorjahresvergleich gestiegene Anteil der Restaurants, die sich in der Anlaufphase aufgrund der Expansionsstrategie befinden. Gegenläufig ist insbesondere der Ertrag aus der Gewinnausschüttung der Vapiano Franchising GmbH & Co. KG deutlich angestiegen.

Die Zinserträge sind auf TEUR 3.684 angestiegen (VJ: TEUR 2.735). Der Anstieg ist auf gestiegene Darlehensvergaben an Tochtergesellschaften zurückzuführen.

Die Zinsaufwendungen sind im Berichtsjahr um TEUR 948 auf TEUR 4.587 angestiegen. Dies betrifft insbesondere die im Verlauf des Geschäftsjahres in Anspruch genommenen Mittel aus dem Konsortialdarlehen.

Für das Geschäftsjahr 2017 weist die Vapiano SE einen Jahresfehlbetrag i.H.v. TEUR -24.202 aus (VJ: TEUR -6.126), der im Wesentlichen auf den deutlich gestiegenen Personalaufwand sowie die oben angeführten einmaligen Aufwendungen für Sonderprojekte bzw. den Börsengang zurückzuführen ist.

2.4. Gesamtaussage des Vorstands zum Geschäftsverlauf und zur wirtschaftlichen Lage des Unternehmens

Das Geschäftsjahr 2017 stand im Zeichen der weiteren konsequenten Umsetzung der Wachstums- und Expansionsstrategie. Der Vorstand ist mit der Umsatzentwicklung des Unternehmens zufrieden. Die Ergebnisentwicklung gemessen am EBITDA entspricht nicht den Erwartungen.

Insgesamt sieht der Vorstand die Vapiano SE – zum Abschlusstichtag des Geschäftsjahres 2017 wie auch zum Zeitpunkt der Aufstellung des Jahresabschlusses – für die weitere Unternehmensentwicklung gut aufgestellt. Er schätzt die Vermögens- und Finanzlage positiv ein und blickt optimistisch in die Zukunft.

3. Vergütungsbericht

3.1. Grundsätze des Vergütungssystems für Vorstand und Aufsichtsrat

Vorstand

Festgelegt wird die Vergütung der einzelnen Vorstandsmitglieder durch den Aufsichtsrat. Entsprechende Vorschläge werden durch den Personalausschuss vorbereitet. Zielsetzung der Vergütung ist, dass die Gesamtbezüge unter Berücksichtigung der gesetzlichen Vorgaben in einem angemessenen Verhältnis zu den Aufgaben und Leistungen des jeweiligen Vorstandsmitglieds stehen. Der Aufsichtsrat berücksichtigt bei der Festlegung der Vorstandsvergütung auch die wirtschaftliche Lage, den Erfolg sowie die Zukunftsaussichten des Unternehmens und die branchenübliche Vergütung von Vorständen. Zudem ist die Vergütungsstruktur auf eine nachhaltige Unternehmensentwicklung ausgerichtet, was sich in der Ausgestaltung der variablen Vergütungsbestandteile widerspiegelt. Im Falle außerordentlicher Leistungen bzw. für herausragende Beiträge zum Unternehmenserfolg kann der Aufsichtsrat eine zusätzliche Sondervergütung gewähren. 2017 wurde jedem Vorstandsmitglied eine vertraglich vereinbarte Sondervergütung aufgrund außerordentlicher Leistungen im Rahmen des Börsengangs gewährt.

Das aktuelle Vergütungssystem für die Mitglieder des Vorstands gilt seit dem Geschäftsjahr 2017.

Das Vergütungssystem setzt sich aus einer nicht-leistungsorientierten Komponente sowie einer kurz- und langfristigen leistungsorientierten Komponente zusammen.

Die nicht-leistungsorientierte Komponente setzt sich aus dem Grundgehalt sowie Nebenleistungen zusammen. Das Grundgehalt wird monatlich anteilig gezahlt. Die Nebenleistungen werden in Form von Sachleistungen gewährt und beinhalten insbesondere die Nutzung von Firmenwagen, Beiträge zur D&O - und Krankenversicherung sowie weitere Versicherungsleistungen (Berufsunfähigkeit und Tod).

Die kurzfristige leistungsorientierte Komponente (annual cash bonus) ermittelt sich in Abhängigkeit von jährlich vom Aufsichtsrat festgelegten qualitativen und quantitativen Kriterien, mit einem ein Gewicht von 40 % bis 60 % vom Zielbonus. Der Aufsichtsrat hat die alleinige Verantwortung zur Beurteilung, ob ein Vorstandsmitglied einen Anspruch aus dieser Vergütungskomponente hat. Dabei können sich positive und negative Bewertungen bei den vereinbarten Unterzielen kompensieren. Die maximale Auszahlung aus der qualitativen Vergütungskomponente ist auf 40 % des Zielbonus begrenzt. Bei der quantitativen Vergütungskomponente ist eine Auszahlung bei Übererfüllung der Ziele bis zu 80 % des Zielbonus möglich.

Darüber hinaus besteht eine langfristige leistungsorientierte Komponente (Long Term Incentive (LTI) Programm). Die Auszahlung erfolgt in Abhängigkeit von der langfristigen EBITDA Entwicklung des Unternehmens. Ab einer durchschnittlichen jährlichen Wachstumsrate (CAGR) des Konzern EBITDA von 12,5 % erhält der Vorstand eine vertraglich vereinbarte festgelegte Barzahlung. Diese kann gestaffelt bis zur einer maximalen Auszahlung von 100% des Barbetrags führen, sofern die Steigerung des EBITDA 25 % erreicht.

Als weitere langfristige leistungsorientierte Komponente wurde ein aktienbasiertes Vergütungsprogramm aufgesetzt (DRIVE 2.0). Unter diesem Programm wird den Vorständen die Möglichkeit eingeräumt, eine festgelegte Anzahl an Aktien zum Marktpreis zu erwerben. Die teilnehmenden Vorstände haben die Möglichkeit für jede erworbene Aktie bis zu zwei Gratisaktien zu erhalten. Damit die Vorstände zum Erhalt der Gratisaktien berechtigt sind, müssen diese während der vierjährigen Haltedauer

in einem ungekündigten Dienstverhältnis stehen. Die Anzahl der beziehbaren Gratisaktien unterliegt folgenden Restriktionen:

- Wenn die durchschnittliche jährliche Wachstumsrate (CAGR) des Konzern EBITDA unter 5 % liegt, sind keine Aktien beziehbar.
- Wenn die durchschnittliche jährliche Wachstumsrate (CAGR) des Konzern EBITDA größer als 5 % und kleiner oder gleich 25 % ist, sind die Aktien anteilig zur anwendbaren CAGR beziehbar
- Wenn die durchschnittliche jährliche Wachstumsrate (CAGR) des Konzern EBITDA mehr als 25 % beträgt, erfolgt die max. Zuteilung von 2 Gratisaktien.

Bei vorzeitiger Beendigung der Vorstandstätigkeit entsprechen die an das ausscheidende Vorstandsmitglied geleisteten Zahlungen dem maximalen Betrag des Fixgehalmes des letzten Geschäftsjahres, aber in keinem Fall mehr als die ausstehende Vergütung für die verbleibende Vertragsdauer. Bei Kündigung aus wichtigem Grund werden keine Zahlungen an das ausscheidende Vorstandsmitglied geleistet. Change of Control Klauseln sind den Vorstandsverträgen nicht enthalten.

Aufsichtsrat

Die Vergütung der Aufsichtsratsmitglieder ist in § 15 der Satzung geregelt und wird durch Beschluss der Hauptversammlung festgelegt. Die Vergütung für den Aufsichtsrat beinhaltet gemäß Hauptversammlungsbeschluss vom 30. Mai 2017 für jedes Mitglied neben dem Ersatz seiner Auslagen eine feste jährliche Vergütung von EUR 25.000 bzw. EUR 30.000 für den Vizevorsitzenden. Der Aufsichtsratsvorsitzende erhält eine Vergütung von EUR 5.000 pro nachgewiesenem Arbeitstag, höchstens jedoch EUR 150.000. Im Geschäftsjahr 2016 wurden darüber hinaus aufwandsbezogene Zusatzvergütungen in Höhe von EUR 50.000 gezahlt. Darüber hinaus erhalten die Vorsitzenden und Mitglieder eines Aufsichtsratsausschusses eine feste jährliche Vergütung von EUR 8.000 bzw. EUR 4.000.

3.2. Vergütung des Vorstands und Aufsichtsrats im Jahr 2017

Vorstand

Die Hauptversammlung hat mit Beschluss vom 30.05.2017 festgelegt, dass auf eine Angabe der individualisierten Bezüge im Konzernlagebericht sowie im Lagebericht der Vapiano SE gem. § 314 (1) Nr.6 Satz 5 und 6 sowie nach § 285 Nr. 9 a Sätze 5–8 HGB für das am 1. Januar 2017 beginnende Geschäftsjahr und die vier nachfolgenden Geschäftsjahre verzichtet wird.

Die in 2017 gewährte Gesamtvergütung für den Vorstand der Vapiano SE ist in der folgenden Tabelle dargestellt:

Gesamtvergütung nach HGB	Vorstand (gesamt)	
	2017	2016
In EUR		
Festvergütung	764.996	549.996
Nebenleistungen	35.832	27.208
Fixe Vergütung	800.828	577.205
Annual cash bonus	142.515	93.909
IPO bonus	220.000	0
Kurzfristige variable Vergütung	362.515	93.909
LTI bonus	45.720	0
DRIVE 2.0	25.664	0
Mehrfährige variable Vergütung	71.384	0
Versorgungsaufwand	0	0
Gesamtvergütung nach HGB	1.234.727	671.114

Aufsichtsrat

Die Vergütung des Aufsichtsrates ist in § 15 der Satzung geregelt.

Die Vergütung für die Tätigkeit der Aufsichtsratsmitglieder der Vapiano SE beträgt in 2017 insgesamt TEUR 298 (VJ: TEUR 235). Die Gesamtvergütung gliedert sich wie folgt auf die einzelnen Aufsichtsratsmitglieder auf:

TEUR	2017	2016
Dr. Thomas Tochtermann (Vorsitzender)	150	200
Hinrich Stahl (Vizevorsitzender)	38	10
Helen Jones (seit 30. Mai 2017)	19	0
Gregor Gerlach	29	10
Dr. Rigbert Fischer	29	10
Kristian Wettling	33	10
Alexandra Ischler von Kuenheim (von 17. Januar bis 31.05.2017)	0	0
Hans-Joachim Sander (bis 17. Januar 2017)	0	10
Bodo von Laffert (bis 16. Dezember 2015)	0	10
Stephan Howaldt (bis 27. Dezember 2015)	0	25
Gesamt	298	285

Wie bereits in Vorjahren wurden Vorstands- oder Aufsichtsratsmitgliedern keine Kredite oder Vorschüsse eingeräumt, noch ist Vapiano zu ihren Gunsten Haftungsverhältnisse eingegangen. Den Mitgliedern des Aufsichtsrats wurden (keine) weiteren Vergütungen für persönlich erbrachte Leistungen, insbesondere Beratungs- und Vermittlungsleistungen, gewährt.

4. Erklärung zur Unternehmensführung der Vapiano SE gem. § 289 f HGB, die mit der Erklärung des Vapiano Konzerns (§ 315 d HGB) zusammengefasst wird

Gem. §289f HGB ist die Vapiano SE als börsennotierte Gesellschaft dazu verpflichtet, eine Erklärung zur Unternehmensführung abzugeben. Diese Erklärung, die mit der Erklärung gem. § 315d HGB für den Vapiano Konzern zusammengefasst ist, ist auf der Internetseite unter www.vapiano.com veröffentlicht.

5. Nichtfinanzielle Erklärung/Bericht der Vapiano SE die mit dem Vapiano Konzern zusammengefasst ist

Die Vapiano SE ist von der Pflicht, gem. § 289b Abs. 1 HGB den Lagebericht um eine nichtfinanzielle Erklärung zu erweitern, befreit, da gem. § 289b Abs. 3 HGB ein gesonderter nichtfinanzieller Bericht erstellt wurde, der den inhaltlichen Anforderungen an die nichtfinanzielle Erklärung des §289c HGB genügt. Dieser Bericht ist mit dem Bericht für den Vapiano Konzern (§ 315b Abs.3 HGB) zusammengefasst und ist abrufbar auf der Website des Unternehmens unter www.vapiano.com unter der Rubrik Corporate Governance.

6. Bericht über die Chancen und Risiken sowie zukünftige Entwicklung des Unternehmens

6.1. Risiko- und Chancenmanagementsystem sowie internes Kontrollsystem bezogen auf den Rechnungslegungsprozess

Risikomanagementsystem

Ein verantwortungsvoller Umgang mit Risiken ist Teil der Corporate Governance von Vapiano. Kernelement ist dabei ein kontinuierliches und systematisches Management von unternehmerischen Risiken aber auch Chancen. Das professionelle Management solcher Risiken und Chancen trägt dazu bei, Risiken früh zu erkennen und zu steuern sowie Chancen, die sich dem Unternehmen bieten, wahrzunehmen. Bei der Implementierung und Ausgestaltung des Risikomanagementsystems wurden die Elemente des COSO-Enterprise-Risk-Management-Rahmenwerks (COSO: Committee of Sponsoring Organizations of the Treadway Commission) berücksichtigt bzw. sich an diesem Rahmenwerk orientiert.

Der Vorstand der Vapiano SE berichtet dem Aufsichtsrat regelmäßig über die aktuelle Entwicklung der Risikolandschaft sowie der wesentlichsten Konzernrisiken. Dabei unterrichtet er den Aufsichtsrat auch über die geplanten bzw. bereits durchgeführten Weiterentwicklungen des internen Kontrollsystems. Neben der Regelberichterstattung, in der Vapiano dem Prüfungsausschuss derzeit zwei Mal jährlich den Gesamtrisikobericht sowie eine Zusammenfassung der kritischen Risiken zur Verfügung stellt, existiert eine ad-hoc- Berichterstattung an die Mitglieder des Aufsichtsrates.

Der Prüfungsausschuss beschäftigt sich u.a. mit der Überwachung der Wirksamkeit des Rechnungslegungsprozesses sowie des internen Kontroll- und Steuerungssystems sowie mit der Überwachung der Unabhängigkeit des Abschlussprüfers.

Der Vorstand Finanzen der Vapiano SE trägt die Verantwortung für das Chancen- und Risikomanagement, welches ein integraler Bestandteil der Unternehmensführung ist. Die Risiko-Verantwortlichen melden einmal im Quartal an den Leiter Internal Audit. Der Leiter Internal Audit fasst aus der Berichterstattung der zuständigen Verantwortlichen die jeweils neu bewerteten Risiken, sowie die im Rahmen der Risikosteuerung getroffenen Entscheidungen in einem sogenannten Risikobericht zusammen. Dieser wird um mögliche Gegenmaßnahmen ergänzt und dem Vorstand der Vapiano SE entsprechend vorgelegt. Neben der formalisierten halbjährlichen Berichterstattung besteht bei Bekanntwerden von wesentlichen, bisher unbekanntem Risiken, oder wesentlichen negativen Veränderungen bei bestehenden Risiken eine ad-hoc Pflicht der jeweils Risikoverantwortlichen gegenüber dem Leiter Internal Audit. Dieser setzt den Vorstand entsprechend in Kenntnis und schlägt kurzfristige Gegenmaßnahmen vor.

Der interne Risikobericht beinhaltet die Identifikation, Bewertung, Steuerung und Überwachung von Hauptrisiken. Alle Risiken, die eine signifikante Bedrohung der Erfolgsfaktoren des Konzerns darstellen und potentielle Auswirkungen auf die Ergebnis- oder Liquiditätssituation haben, werden hier betrachtet. Die einzelnen Risiken werden anhand ihres Schadenpotentials den Kategorien „gering“, „moderat“, „groß“ oder „schwerwiegend“ zugeordnet. Das Schadenpotential wird mit Unterstützung eines Regelprozesses konzernweit einheitlich nach den Dimensionen „erwartete Schadenhöhe auf Ertrag (E-BITDA)“ sowie „Eintrittswahrscheinlichkeit“ bewertet. Die nachfolgende Abbildung zeigt die Skalen dieser beiden Dimensionen (erwartetes Schadenpotential und Eintrittswahrscheinlichkeit) sowie die daraus abgeleitete Risikomatrix:

Eintrittswahrscheinlichkeit	> 40%	Hoch	4	Moderat	Hoch	Kritisch	Kritisch
	20 - 40%	Mittel	3	Gering	Moderat	Hoch	Kritisch
	5 - 20%	Niedrig	2	Gering	Moderat	Hoch	Kritisch
	< 5%	Sehr niedrig	1	Gering	Gering	Moderat	Hoch
				1	2	3	4
				Gering	Moderat	Gross	Schwerwiegend
				< 1 Mio. €	> 1 Mio. €	> 5 Mio. €	> 10 Mio. €
				Schadenspotential			

Entsprechend der Kombination aus erwartetem Schadenpotential und Eintrittswahrscheinlichkeit wird eine Gesamtbewertung des Risikos in den Kategorien „gering“, „moderat“, „hoch“ sowie „kritisch“ abgeleitet.

Das Risikomanagement wird in kontinuierlichen Abständen auf Effektivität überprüft und gegebenenfalls angepasst und verbessert.

Chancenmanagementsystem

Das Chancenmanagementsystem orientiert sich in enger Anlehnung an das zuvor beschriebene Risikomanagementsystem. Ziel des Chancenmanagementsystems ist es, Chancen für eine positive Entwicklung des Geschäftsverlaufs frühzeitig zu identifizieren und durch geeignete Maßnahmen möglichst optimal für die Gesellschaft zu nutzen. Schwerpunkt des Chancenmanagementsystems bilden die Analyse von Gäste- und Produktsegmenten sowie die Auswertung von Markt- und Wettbewerbsanalysen und damit verbundene Wachstumstreiber. Die Steuerungsstrukturen stellen dabei sicher, dass die Chancen zur Risikoeingrenzung auf Basis der benötigten Ressourcen bewertet und verfolgt werden.

Internes Kontrollsystem und Rechnungswesen

Zweck des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems ist es, durch die im Rahmen der wesentlichen Geschäftsprozesse des Konzerns implementierten Kontrollen mit hinreichender Sicherheit zu gewährleisten, dass die Finanzberichterstattung zuverlässig ist, den allgemein anerkannten Rechnungslegungsgrundsätzen entspricht und darin enthaltene wesentliche Fehler entweder verhindert oder aufgedeckt und korrigiert werden. Aufgrund seiner inhärenten Grenzen kann das interne Kontrollsystem für die Finanzberichterstattung unter Umständen nicht alle potenziell irreführenden Aussagen in den Finanzabschlüssen verhindern oder aufdecken.

Mit der Reporting Guideline wurden Maßnahmen getroffen, die sicherstellen, dass die Rechnungslegung des Unternehmens den einschlägigen Gesetzen und Normen entspricht. Das interne Kontrollsystem sieht sowohl präventive als auch nachträglich aufdeckende Kontrollen vor. Hierzu gehören IT-gestützte und manuelle Abstimmungen, die Einrichtung von Funktionstrennungen (Vier-Augen-Prinzip), Zugriffsregelungen in den Softwaresystemen sowie weitere Überwachungstätigkeiten im Tagesgeschäft.

Die Automatisierung der Abläufe im Bereich Rechnungswesen und Rechnungslegung stand weiterhin im Fokus. Durch konsequente Umsetzung der IT-Strategie und die damit verbundene Einrichtung automatisierter Schnittstellen zwischen verschiedenen Systemen werden die Qualität, die Verarbeitungsgeschwindigkeit und damit die Effizienz der Finanzberichterstattung laufend verbessert.

6.2. Bericht über die Chancen des Unternehmens

Chancen der zukünftigen Entwicklung ergeben sich für Vapiano aus der Umsetzung von Produktinnovationen sowie der internationalen Expansion. Auch in Zukunft werden Chancen aus der Vermarktung von in den Vapiano Restaurants angebotenen Produkten unter Nutzung der Dachmarke VAPIANO erwartet (siehe hierzu auch Abschnitt 1.4).

Formatinnovationen

Wesentliche Chancen der zukünftigen Entwicklung bestehen in der konsequenten Weiterentwicklung der „VAPIANO Guest Experience“ in den Restaurants. Hierzu gehört eine regelmäßige Überarbeitung des systemweit einheitlichen Konzepts der Restaurants, um ein nachhaltig modernes Auftreten zu gewährleisten. Chancen ergeben sich des Weiteren aus der regelmäßigen Erweiterung und Optimierung des VAPIANO-Restaurantkonzepts. So werden neu zu eröffnende Restaurants in der Regel mit einem eigenen „Take away und Home delivery“-Bereich ausgestattet, welcher nach vorheriger Bestellung die Abholung der Speisen ohne zusätzliche Wartezeiten im Restaurant ermöglicht. Auch zahlreiche bestehende Restaurants wurden 2017 um einem entsprechenden Take away and Home Delivery-Bereich ergänzt. 2018 soll der Anteil der Restaurants mit diesem Dienst auf 75-85 % steigen. Aus der Einführung einer in Kooperation mit einem externen Lieferpartner betriebenen „Home Order“-Möglichkeit werden zukünftig positive Auswirkungen auf die Geschäftsentwicklung des Konzerns erwartet.

Mit der VAPIANO People App, die im Juni 2017 in einer neuen Form an den Markt gebracht wurde, können Gäste nun auch im Restaurant (Bar-Produkte) und von unterwegs Produkte bestellen und bezahlen. Im Jahr 2017 wurde dazu auch die Paypal Bezahlungsfunktion integriert. Für 2018 sind Erweiterungen der Funktionalität der App geplant.

2017 wurden in ausgewählten Restaurants Order Terminals getestet.

Mit dem Take away und Home delivery Konzept, der VAPIANO People App und dem Order Terminal werden die Trends der Digitalisierung des Geschäfts aufgegriffen und neue Umsatzmöglichkeiten erschlossen.

Im November 2016 wurden in Ingolstadt und im Juli 2017 in Wien die ersten Restaurants im Mini-Format eröffnet, um ein mögliches neues VAPIANO-Geschäftsformat zu testen. Aus der Eröffnung von Restaurants auf einer im Vergleich zu größeren VAPIANOs kleineren Grundfläche und den damit verbundenen geringeren Investitionskosten bei gleichzeitig höherer Profitabilität erwartet das Unternehmen weitere Chancen. Auch der erste Freestander in Fürth und zwei weitere geplanten Piloten in Toulouse und Oberhausen bieten weiteres Potential.

Internationale Expansion

Chancen der zukünftigen Entwicklung bestehen in den identifizierten Wachstumspotentialen in den Kernmärkten im europäischen Ausland sowie weiteren Regionen. Die sich hieraus ergebenden Wachstumschancen aus Beteiligungen werden entsprechend bestehender Marktpotentiale durch Neueröffnungen zusätzlicher Restaurants oder weitere Akquisitionen erschlossen.

6.3. Bericht über die Risiken des Unternehmens

Reputationsrisiken

Es ist möglich, dass in einzelnen Restaurants die zentralen Qualitätsvorgaben und die Qualitätssicherungsprozesse von Vapiano nicht eingehalten werden. Daraus ergeben sich gegebenenfalls Qualitäts- oder Hygienemängel, die behördliche Untersuchungen sowie negative nationale oder internationale Presseberichte und letztlich massive Reputationschäden für die Marke VAPIANO nach sich ziehen und damit die Geschäftsentwicklung wesentlich negativ beeinflussen können. Vapiano entgegnet diesem Risiko durch strikte Verfahrens- und Qualitätsvorgaben, die unterjährig mehrfache Durchführung von Qualitäts-, Verfahrens- und Hygieneprüfungen durch das OQS Team sowie durch Untersuchungen unabhängiger und unternehmensfremder lebensmitteltechnischer Prüfinstitute.

Leistungswirtschaftliche Risiken

Negative Auswirkungen auf die Geschäftsentwicklung von Vapiano können sich daraus ergeben, dass das Design sowie das Konzept der Restaurants nicht mehr zeitgemäß sind und daher weniger durch die entsprechenden Zielgruppen nachgefragt werden. Darüber hinaus kann das Auftreten zusätzlicher Wettbewerber im Markt der Systemgastronomie in einem zu Vapiano vergleichbaren Marktsegment zu einem Rückgang der Gästezahlen führen. Vapiano begegnet diesem Risiko durch eine laufende Verbesserung der bestehenden Prozesse in den Restaurants sowie der regelmäßigen Einführung von Formatinnovationen (wie zum Beispiel den „Take-Away-Konzept and Home Delivery“ Angeboten oder dem „Mini-Modell“). Darüber hinaus arbeitet Vapiano an der kontinuierlichen Verbesserung und Überarbeitung des Designkonzepts, um das Gästelerlebnis nachhaltig zu optimieren. Gemeinsam mit dem namhaften Architektur- und Designbüro Matteo Thun wird zurzeit auch an einer Weiterentwicklung des Restaurant-Layouts gearbeitet, welche unter anderem Umweltbelange in den Vordergrund stellt.

Weitere Risiken können entstehen, wenn es nicht gelingen sollte, Vapiano als attraktiven Arbeitgeber zu platzieren und qualifizierte Mitarbeiter zur Besetzung von Schlüsselpositionen im Management sowie in den Restaurants in der benötigten Anzahl zu finden.

Zusätzliche leistungswirtschaftliche Risiken können daraus entstehen, dass Vapiano bei sämtlichen Standorten der Corporate und Joint Venture Restaurants Mieter bzw. der Leasingnehmer ist. Risiken ergeben sich einerseits aus der zeitlich begrenzten Laufzeit (feste Vertragslaufzeit zzgl. Verlängerungsoptionen) der Mietverträge sowie aus den variablen Bestandteilen der vereinbarten Mieten bzw. Leasingraten. Um die entsprechenden Risiken zu minimieren, betreibt Vapiano ein aktives Vertragsmanagement hinsichtlich sämtlicher relevanter Miet- und Leasingverträge.

Finanzierungsrisiken

Die Finanzierung der operativen Geschäftstätigkeit von Vapiano sowie die Umsetzung der Expansionsstrategie erfolgt sowohl aus den operativen Cashflows als auch über die durch den Konsortialkreditvertrag bereitgestellten Mittel. Darüber hinaus wurde mit dem Börsengang im Juni 2017 und der Neuvereinbarung des Konsortialkredits eine gute Finanzierungsbasis für das weitere Wachstum des Konzerns geschaffen. Unter Berücksichtigung des Finanzmittelbedarfs aus den geplanten Neueröffnungen

von Restaurants, der bereits in den Liquiditätsplan 2018 eingeflossen ist, erwartet der Vorstand die Einhaltung der sich aus dem Konsortialkreditvertrag ergebenden Covenants. Im Rahmen der kurzfristigen Liquiditätsplanung und -disposition kann Vapiano Risiken schnell erkennen und kurzfristig angemessene Maßnahmen zur Risikokompensation umsetzen. Sollten die Restaurants in einem der bedeutenden Kernmärkte einer nachhaltig negativen Geschäftsentwicklung unterliegen, so könnte sich hieraus ein über den bisher verfügbaren Finanzierungsrahmen hinausgehender Finanzmittelbedarf ergeben. Eine solche Entwicklung ist jedoch zum jetzigen Zeitpunkt nicht abzusehen.

Zudem bestehen weitere von der Hauptversammlung 2017 genehmigte Kapitalerhöhungen. Diese sorgen für zusätzliche Finanzierungsmöglichkeiten über den Kapitalmarkt.

Die einer variablen Verzinsung unterliegenden Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten unterliegen dem Risiko einer für Vapiano nachteiligen Zinsänderung. Die variablen Zinszahlungen werden über den Abschluss korrespondierender Zinsswap- und Zinscap-Vereinbarungen teilweise in feststehende Zinszahlungen umgewandelt. Das Zinsänderungsrisiko wird damit in angemessenem Rahmen durch Sicherungsbeziehungen ausgeglichen.

Währungsrisiken

Einnahmen erzielt und Ausgaben tätigt Vapiano überwiegend in Euro (EUR), weswegen die Gesellschaft keinen wesentlichen Währungsrisiken aus dem operativen Geschäftsbetrieb ausgesetzt ist.

Adressenausfallrisiko

Adressenausfallrisiken ist Vapiano aus Forderungen gegenüber Beteiligungen / verbundenen Unternehmen ausgesetzt. Um das Risiko eines Forderungsausfalls zu minimieren, wird die wirtschaftliche Entwicklung der einzelnen Unternehmen in mehrmals pro Jahr stattfindenden Vorstands-Meetings besprochen. Darüber hinaus werden auf Basis einer regelmäßigen Überwachung der Altersstruktur überfälliger Forderungen angemessene Einzelwertberichtigungen gebildet.

Internationale Expansion

Weiteren Risiken ist Vapiano im Zusammenhang mit der internationalen Expansion des Geschäftsmodells im Rahmen von Beteiligungen ausgesetzt. Bei der Eröffnung von Vapiano-Restaurants in neuen Märkten besteht die Gefahr, dass diese zumindest in der Anfangsphase nicht das gewünschte Umsatz- und Profitabilitätsniveau erreichen. Um die mit der internationalen Expansion zusammenhängenden Risiken zu minimieren, analysiert Vapiano im Vorfeld sämtlicher Investitionen tiefgehend die lokalen Marktgegebenheiten und führt konzeptionelle Adaptionen für die einzelnen Länder durch.

IT-Risiken

Vapiano setzt im Rahmen seiner Geschäftstätigkeit in vielen Bereichen IT-gestützte Systeme und Prozesse ein (u.a. elektronische Kassensysteme, Supply Chain Management, Systeme für Finance & Controlling). Probleme mit diesen Systemen können insbesondere zu Verzögerungen und Ineffizienzen in den operativen Geschäftsabläufen führen. Um die entsprechenden Risiken zu minimieren, werden alle relevanten IT-Systeme durch Vapiano fortlaufend überwacht und kontinuierlich weiterentwickelt.

Risikoberichterstattung in Bezug auf die Verwendung von Finanzinstrumenten

Risiken für den Bereich der Finanzinstrumente werden möglichst frühzeitig identifiziert. Hierzu ist ein wirksames Planungs- und Kontrollinstrumentarium implementiert, welches gegenwärtige und zukünftige Finanzrisiken in Bezug auf Finanzinstrumente (i.W. finanzielle Verbindlichkeiten) darstellt und die Ableitung wirksamer Kompensationsmaßnahmen ermöglicht.

Dem Ausfallrisiko für Vermögenswerte wird durch angemessene Wertberichtigungen Rechnung getragen.

Zur Steuerung von Marktrisiken setzt Vapiano Derivate ein. Derivative Finanzinstrumente werden genutzt, um den Zinssatz variabel verzinsten Finanzverbindlichkeiten zu fixieren. Da das Unternehmen die Finanzinstrumente ausschließlich zu diesem Zweck einsetzt, ergeben sich hieraus keine zusätzlichen Markt- oder Liquiditätsrisiken. Den Absicherungsumfang von Zinsänderungsrisiken diskutiert der Finanzvorstand vor jeder Einzeltransaktion mit dem Controlling der Vapiano SE, Ansprechpartnern seiner Hausbank und Mitgliedern des Aufsichtsrats. Aufgrund des Volumens dieser Transaktionen ist laut Satzung regelmäßig eine Zustimmung des Aufsichtsrats erforderlich, die jeweils eingeholt wird.

Das Unternehmen ist Währungsrisiken in dem Umfang ausgesetzt, wie die Notierungen von Währungen, in denen Dienstleistungs-, Veräußerungs- und Erwerbsgeschäfte sowie Kreditgeschäfte erfolgen, mit der Währung der Vapiano SE nicht übereinstimmen.

6.4. Gesamtbeurteilung der Chancen- und Risikolage des Unternehmens

Der Vorstand der Vapiano SE schätzt die Chancen- und Risikolage des Unternehmens insgesamt als ausgewogen und beherrschbar ein. Im Prognosezeitraum sind keine Risiken ersichtlich, denen nicht durch geeignete Gegenmaßnahmen begegnet werden könnte oder aus denen eine potentielle Bestandsgefährdung der Vapiano SE droht.

Die nachstehende Übersicht verdeutlicht eine Zusammenfassung der wesentlichen auf das Unternehmen wirkenden Risikogruppen, inklusive der Einschätzung der potentiellen Eintrittswahrscheinlichkeiten sowie Schadenpotentiale in den Kategorien des internen Risikoberichts:

Wesentliche Risikogruppe	Eintrittswahrscheinlichkeit	Schadenspotential
Reputationsrisiken	niedrig	schwerwiegend
Leistungswirtschaftliche Risiken	mittel	moderat
Finanzierungsrisiken	niedrig	groß
Währungsrisiken	mittel	moderat
IT-Risiken	mittel	moderat
Expansionsrisiken	mittel	moderat

Das Schadenspotential bewegt sich in einer Größenordnung von unter € 1 Mio (gering) bis zu größer € 10 Mio (schwerwiegend).

Die Beurteilung der wesentlichen Risikogruppen hat sich im Vergleich zum Vorjahresstichtag nicht wesentlich verändert. Für die Risikogruppe Expansion wurde die Eintrittswahrscheinlichkeit aufgrund der steigenden Anzahl an Restauranteröffnungen auf Mittel hochgestuft.

6.5. Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens (Prognosebericht)

Der Lagebericht enthält zukunftsbezogenen Aussagen über erwartete Entwicklungen. Diese Aussagen basieren auf aktuellen Einschätzungen, Erwartungen und Ansichten und sind naturgemäß mit Risiken und Unsicherheiten behaftet. Die tatsächlich eintretenden Ereignisse können von den hier formulierten Aussagen abweichen.

Gesamtwirtschaftlicher Ausblick

Die wirtschaftliche Entwicklung im Geschäftsjahr 2018 unterliegt in den Kernmärkten Deutschland und der Europäischen Union Unsicherheiten, welche sich aus dem beschlossenen Ausstieg Großbritanniens aus der Europäischen Union („Brexit“) und der Gefahr von Terroranschlägen ergeben. Dabei schätzen

wir jedoch die potenziellen Auswirkungen aus dem Brexit für das Unternehmen als vernachlässigbar ein. Positive Impulse werden dagegen weiterhin von der expansiven Geldpolitik der europäischen Zentralbank erwartet. Hinsichtlich des Zinsniveaus wird sowohl für Deutschland als auch für das restliche Europa von einem weiteren Anhalten der Niedrigzinsphase ausgegangen. Sich daraus ergebende negative Einflüsse auf die gesamtwirtschaftliche Entwicklung könnten entsprechende Auswirkungen auf den privaten Konsum sowie die Umsatzerlöse der Gastronomiebranche haben. Trotz dieser Unsicherheitsfaktoren wird für das Geschäftsjahr 2018 in den Kernmärkten mit einer soliden wirtschaftlichen Entwicklung gerechnet. Für Deutschland wird ein gesamtwirtschaftliches Wachstum in 2018 i.H.v. 2,2% prognostiziert, die OECD prognostiziert für die Staaten der Eurozone ein Wachstum des Bruttoinlandsprodukts von 2,1%. Die Reallöhne werden im Jahr 2018 gegenüber dem Vorjahr voraussichtlich um 0,8% steigen, während sich die Verbraucherpreise nach der Prognose der OECD voraussichtlich um 1,9% erhöhen werden. Es bleibt abzuwarten, inwieweit sich die in 2017 beschlossene US-Steuerreform auf die US-amerikanische und globale Konjunktur auswirken wird. Derzeit wird nicht davon ausgegangen, dass dies signifikant geänderte gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen zur Folge haben wird, die einen wesentlichen Einfluss auf das Unternehmen haben könnten.

Branchenausblick

Große Auswirkungen auf Angebot und Nachfrage in der Gastronomie werden auch im kommenden Geschäftsjahr die Megatrends Globalisierung, Nachhaltigkeit, Mobilität, Digitalisierung und Vernetzung haben. Besonders die Digitalisierung nimmt dabei einen immer wichtigeren Stellenwert ein: Apps von Lieferdiensten, Bezahl- und Ordermöglichkeiten werden zunehmend bestimmen, wie Menschen reservieren, sich verabreden, Bestellungen über ‚Self-Order-Terminals‘ abgeben oder Restaurants bewerten.

Positive gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen, wie die gute Arbeitsmarktlage sowie niedrige Zinsen und Preissteigerungsraten, sorgen dafür, dass der private Konsum in Deutschland weiterhin eine wichtige konjunkturelle Stütze bleibt. Es ist damit zu rechnen, dass das Gastronomiegewerbe davon unmittelbar durch steigende Gastzahlen profitieren wird.

Die positiven gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen in Deutschland im Jahr 2018 sprechen laut CREST Studie für einen Anstieg der Besucherzahlen um 1,7% und zudem für steigende Ausgaben der Gäste um 2,2% pro Besuch.

Erwartete Geschäftsentwicklung der Vapiano SE

Für das Geschäftsjahr 2018 rechnen wir für die Vapiano SE mit Umsatzerlösen zwischen € 58 und € 62 Mio. und einer leicht gestiegenen Anzahl von Restaurants. Wir erwarten auch für das Geschäftsjahr 2018 ein negatives Jahresergebnis das sich etwa in einer Größenordnung zwischen -€ 10 und -€ 15 Mio. bewegen wird. Daraus abgeleitet prognostizieren wir ebenfalls ein negatives EBITDA, allerdings werden sich sowohl das Jahresergebnis als auch das EBITDA im Vergleich zum Geschäftsjahr 2017 deutlich verbessern.

6.6. Gesamtaussage zur künftigen Entwicklung

Insgesamt wird der Verlauf des Geschäftsjahres 2017 und die wirtschaftliche Lage als positiv beurteilt. Durch den Börsengang wurde die Kapitalbasis deutlich gestärkt, welche es ermöglicht, die weitere geplante Expansion zu finanzieren

Mit der Expansionsstrategie, der Digitalisierungsoffensive und den umfangreichen Investitionen in die Zukunft des Unternehmens ist Vapiano für zukünftige Herausforderungen gut aufgestellt. Vapiano befindet sich auf einem stabilen Wachstumspfad, der konsequent weiterverfolgt wird. Der Vorstand der Vapiano SE ist davon überzeugt, dass das Unternehmen von den getätigten sowie geplanten Investitionen und den inhärenten Wachstumspotentialen profitieren wird, und rechnet gestützt auf die derzeitige Entwicklung der für Vapiano wichtigen Rahmenbedingungen mit einer insgesamt positiven Entwicklung im aktuellen Geschäftsjahr 2018.

Bonn, den 29. März 2018



.....
Jochen Halfmann
Vorstandsvorsitzender



.....
Lutz Scharpe
Vorstand Finanzen

**Jahresabschluss für das Geschäftsjahr
vom 1. Januar bis 31. Dezember 2017**

Vapiano SE, Bonn

Bilanz zum 31. Dezember 2017

Aktiva

	31.12.2017	31.12.2016
	EUR	EUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	166.322,10	346.420,78
2. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	6.515.335,65	4.197.686,36
3. Geschäfts- oder Firmenwert	1.713.116,26	2.169.947,26
4. Geleistete Anzahlungen	0,00	343.571,18
	8.394.774,01	7.057.625,58
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	16.535.541,63	12.211.876,91
2. Technische Anlagen und Maschinen	2.233.173,80	1.176.998,84
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	9.676.327,91	6.462.190,80
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.506.794,02	4.806.254,51
	29.951.837,36	24.657.321,06
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	64.333.813,99	58.825.017,46
2. Beteiligungen	2.914.497,81	2.593.998,81
	67.248.311,80	61.419.016,27
	105.594.923,17	93.133.962,91
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1.526.934,80	1.350.852,46
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.173.503,67	962.255,29
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	138.693.459,99	98.802.175,72
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	5.018.821,79	4.650.505,34
4. Sonstige Vermögensgegenstände	4.893.226,67	2.111.469,53
	149.779.012,12	106.526.405,88
III. Flüssige Mittel	1.323.749,83	3.046.954,64
	152.629.696,75	110.924.212,98
C. Rechnungsabgrenzungsposten	1.656.378,22	410.601,02
	259.880.998,14	204.468.776,91

Passiva

	31.12.2017	31.12.2016
	EUR	EUR
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	24.029.833,00	533.827,00
II. Kapitalrücklage	91.940.671,55	29.851.610,55
III. Gewinnrücklagen andere Gewinnrücklagen	27.575.034,78	3.174.158,23
IV. Bilanzverlust/gewinn	-24.201.923,74	24.400.876,55
	119.343.615,59	57.960.472,33
B. Rückstellungen		
1. Steuerrückstellungen	0,00	60.000,00
2. Sonstige Rückstellungen	6.892.735,67	4.581.320,28
	6.892.735,67	4.641.320,28
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	102.997.760,68	117.002.956,67
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.573.516,86	2.872.740,27
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	16.389.910,43	17.774.684,03
4. Sonstige Verbindlichkeiten	9.445.898,44	2.864.031,90
	132.407.086,41	140.514.412,87
D. Rechnungsabgrenzungsposten	1.237.560,47	1.352.571,43
	259.880.998,14	204.468.776,91

Vapiano SE, Bonn

**Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit
vom 1. Januar bis 31. Dezember 2017**

	2017	2016
	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	56.604.626,70	46.727.409,79
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	759.025,49	844.920,68
3. Sonstige betriebliche Erträge	8.142.825,16	7.326.626,58
4. Materialaufwand	13.248.482,62	13.378.211,00
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	29.501.200,87	23.017.466,10
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	5.188.931,29	4.424.086,84
	34.690.132,16	27.441.552,94
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	7.103.246,76	4.672.247,84
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	45.242.698,27	27.767.671,51
8. Erträge aus Beteiligungen	17.716.994,99	15.909.581,35
9. Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	221.936,66	370.322,31
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	3.683.823,58	2.735.268,25
11. Aufwendungen aus Verlustübernahmen	5.031.155,21	3.295.610,93
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen	1.545.000,00	0,00
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	4.587.498,49	3.639.604,64
14. Ertrag aus Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-129.806,19	-163.370,39
15. Ergebnis nach Steuern	-24.189.174,74	-6.117.399,51
16. Sonstige Steuern	12.749,00	9.016,19
17. Jahresfehlbetrag	-24.201.923,74	-6.126.415,70
18. Gewinnvortrag	24.400.876,55	33.701.450,48
19. Einstellung in andere Gewinnrücklagen	24.400.876,55	3.174.158,23
20. Bilanzverlust/-gewinn	-24.201.923,74	24.400.876,55

Vapiano SE, Bonn

Anhang für das Geschäftsjahr 2017

I. Allgemeine Angaben zum Unternehmen und zur Bilanzierung

Der Jahresabschluss der Vapiano SE, Bonn, (Amtsgericht Bonn, HRB 16304) wurde nach den Vorschriften des §§ 242 ff. HGB unter Beachtung der ergänzenden Bestimmungen für große Kapitalgesellschaften sowie dem Aktiengesetz (AktG) in Verbindung mit der Verordnung über das Statut der europäischen Gesellschaft (SE) erstellt.

Die Vapiano SE ist eine große Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 Abs. 3 HGB. Der Jahresabschluss wird in Euro aufgestellt, die Angaben im Anhang erfolgen zur Verbesserung der Übersichtlichkeit der Angaben in TEUR.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren gegliedert.

Im Interesse einer besseren Klarheit und Übersichtlichkeit werden die nach den gesetzlichen Vorschriften bei den Posten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung anzubringenden Vermerke ebenso wie die Vermerke, die wahlweise in der Bilanz bzw. Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang anzubringen sind, nur im Anhang aufgeführt.

II. Angaben zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Anschaffungskosten beinhalten auch direkt zurechenbare Anschaffungsnebenkosten.

Selbst geschaffene **immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens** werden mit ihren Herstellungskosten (Entwicklungskosten) aktiviert sofern zum Abschlussstichtag ein Vermögensgegenstand entstanden ist. Zu den Herstellungskosten zählen im Wesentlichen direkt der Entwicklungstätigkeit zurechenbare Personalaufwendungen sowie direkt zurechenbare Aufwendungen aus der Inanspruchnahme von Diensten. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte werden planmäßig nach der linearen Methode pro rata temporis über die jeweilige voraussichtliche Nutzungsdauer abgeschrieben. Die Nutzungsdauern liegen **zwischen 3 und 5 Jahren**.

Entgeltlich von Dritten erworbene immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens werden zu Anschaffungskosten aktiviert und über ihre voraussichtliche Nutzungsdauer entsprechend linear, im Zugangsjahr zeitanteilig, abgeschrieben. Die Nutzungsdauern liegen **zwischen 3 und 7 Jahren**.

Entgeltlich erworbene **Geschäfts- und Firmenwerte** werden über den Zeitraum der erwarteten Nutzungsdauer von fünf Jahren abgeschrieben. Die betriebliche Nutzungsdauer der derivativen **Geschäfts- oder Firmenwerte** von fünf Jahren basiert auf einer Einschätzung der zeitlichen Ertragsrückflüsse auf Basis der identifizierten Komponenten der Geschäfts- und Firmenwerte, die im Rahmen des Erwerbs der Geschäftsbetriebe übernommenen wurden. Entgeltlich erworbene Geschäfts- oder Firmenwerte der Vapiano SE basieren regelmäßig auf dem Erwerb von Restaurantbetrieben, bei denen das zukünftige, über eine Beteiligung als reinem Franchisegeber hinausgehende operative Ertragspotential im Mittelpunkt steht. Die Ertragspotentiale dieser Komponenten werden voraussichtlich über einen Zeitraum von fünf Jahren ausgeschöpft.

Das **Sachanlagevermögen** wird zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten und soweit abnutzbar, unter Berücksichtigung planmäßiger Abschreibungen angesetzt. Die planmäßigen Abschreibungen werden nach der linearen Methode errechnet. **Die Nutzungsdauern liegen zwischen 3 und bis zu 20**

Jahren. Die Abschreibungen auf Zugänge des Sachanlagevermögens erfolgen grundsätzlich zeitan- teilig. Bei voraussichtlich dauernden Wertminderungen, die über den nutzungsbedingten Werteverzehr hinausgehen, werden außerplanmäßige Abschreibungen vorgenommen. Bei Wegfall der Gründe der Wertminderungen werden Wertaufholungen bis zur Höhe der fortgeführten Anschaffungs- oder Her- stellungskosten vorgenommen.

Die Herstellungskosten der aktivierten Eigenleistungen sowie der Anlagen im Bau beinhalten alle direkt dem Herstellungsprozess zurechenbaren Kosten sowie notwendige Teile der Gemeinkosten. Hierzu zählen die anteiligen Personal- und Verwaltungskosten sowie die anteiligen Kosten des sozialen Be- reichs.

Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG) mit einem Wert bis zu 150 EUR werden sofort aufwandswirk- sam erfasst. Für Neuanschaffungen werden GWG mit einem Wert über 150 EUR bis einschließlich 410 EUR im Anlagevermögen aktiviert und sofort abgeschrieben. Aufgrund seiner untergeordneten Be- deutung wurde dieses steuerliche Bewertungsverfahren auch im handelsrechtlichen Jahresabschluss angewandt.

Die Bewertung der **Finanzanlagen** erfolgt grundsätzlich zu Anschaffungskosten bzw. den ihnen beizu- legenden niedrigeren Werten. Eine Abschreibung erfolgt bei voraussichtlich dauernder Wertminderung. Bei Wegfall des Grundes für diese Wertminderung erfolgen entsprechende Zuschreibungen.

Die geleisteten Anzahlungen auf Vermögensgegenstände des Anlagevermögens sind zu Nennbeträ- gen angesetzt.

Die Bewertung der Gegenstände des **Vorratsvermögens** erfolgt im Wege der Einzelfeststellung grund- sätzlich zum letzten Einstandspreis unter Beachtung des strengen Niederstwertprinzips. Abgesehen von handelsüblichen Eigentumsvorbehalten sind die Vorräte frei von Rechten Dritter.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden mit dem Nennwert bzw. mit dem am Bilanzstichtag niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt. Bei Forderungen, deren Einbringlichkeit mit erkennbaren Risiken behaftet ist, werden angemessene Wertabschläge vorgenommen. Es wurden keine Pauschalwertberichtigungen vorgenommen.

Die **flüssigen Mittel** sind am Bilanzstichtag zum Nennwert angesetzt.

Als **aktiver Rechnungsabgrenzungsposten** sind Auszahlungen vor dem Abschlussstichtag ange- setzt, soweit sie Aufwand für einen bestimmten Zeitraum nach diesem Zeitpunkt darstellen. Vom Akti- vierungswahlrecht für Disagien wurde Gebrauch gemacht.

Das **gezeichnete Kapital** wird zum Nennwert bilanziert.

Die **Steuerrückstellungen** werden unter Berücksichtigung der Vorauszahlungen auf Basis der erwar- teten Nachzahlungen gebildet.

Die sonstigen **Rückstellungen** wurden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung not- wendigen Erfüllungsbetrages angesetzt. Sie berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen. Langfristige Rückstellungen für Rückbauverpflichtungen werden mit dem der durch- schnittlichen Restlaufzeit der zugrundeliegenden Mietverträge entsprechenden Zinssatz nach § 253 Abs. 2 HGB abgezinst. Die Jubiläumsgeldrückstellung ist nach finanzmathematischen Grund- sätzen auf Basis eines Rechnungszinssatzes von 3,00 % (i. Vj. 3,00 %) ermittelt worden.

Die **Verbindlichkeiten** sind zu ihrem Erfüllungsbetrag am Bilanzstichtag angesetzt.

Passive Rechnungsabgrenzungsposten werden bei Einnahmen vor dem Abschlussstichtag, soweit sie Ertrag für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen, angesetzt und über den Leistungszeit- raum linear aufgelöst.

Fremdwährungsumrechnung

Forderungen und Verbindlichkeiten in fremder Währung werden im Rahmen der Zugangsbewertung mit dem Kurs am Tag des Geschäftsvorfalles bewertet. Die Folgebewertung erfolgt zum Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag. Verluste aus Kursänderungen bis zum Abschlussstichtag werden stets, Gewinne aus Kursänderungen nur bei Restlaufzeiten von einem Jahr oder weniger berücksichtigt.

Derivative Finanzinstrumente und Bewertungseinheiten

Derivative Finanzinstrumente werden ausschließlich zu Sicherungszwecken eingesetzt. Im Rahmen der Steuerung der Zahlungsstromrisiken aus Zinsänderungen werden Zinsswaps eingesetzt.

Das Zinsrisiko resultiert aus der Sensitivität von Verbindlichkeiten der Gesellschaft gegenüber Kreditinstituten in Bezug auf Veränderungen des Marktzinsniveaus. Zinsswaps sind zusammen mit variabel verzinslichen Verbindlichkeiten in Form von Micro-Hedges zu **Bewertungseinheiten** zusammengefasst. Die Zinsswap-Kontrakte gleichen die Auswirkungen künftiger Veränderungen der zu leistenden Zinszahlungen auf die zugrundeliegenden variabel verzinslichen Darlehen aus.

Die Zinsswap-Kontrakte beziehen sich auf einen Nominalbetrag von TEUR 13.000 und haben eine Laufzeit bis Juni 2019. Bei den zur Sicherung eingesetzten Zinsswaps erfolgt grundsätzlich keine gesonderte Bilanzierung der positiven und negativen Marktwerte, da diese Finanzinstrumente ausschließlich als Bewertungseinheit mit den entsprechenden Grundgeschäften bilanziert werden (Einfrierungsmethode). Für Teile der negativen Marktwerte wurde eine Rückstellung für ineffektive Sicherungsbeziehungen aus Bewertungseinheiten in Höhe von TEUR 59 (VJ: TEUR 116) gebildet.

Da die Grund- und Sicherungsgeschäfte in Bewertungseinheiten demselben Risiko (Zinsrisiko) ausgesetzt sind und sich die Parameter der Grund- und Sicherungsgeschäfte entsprechen, ist ein hochwirksamer Ausgleich der gegenläufigen Zahlungsstromanderungen über die Laufzeit sichergestellt. Die Effektivität der Sicherungsbeziehungen wird prospektiv anhand der Übereinstimmung der wesentlichen wertbestimmenden Parameter (Volumen, Laufzeit und Zinssatz) von Grund- und Sicherungsgeschäft überprüft („critical terms match-Methode“). Aufgrund dessen erfolgt auch die rückwirkende Ermittlung der bisherigen Unwirksamkeit anhand der „critical terms match-Methode“. Die Höhe der abgesicherten Risiken entspricht den sich ausgleichenden Wertänderungen von Grund- und Sicherungsgeschäften in Höhe der beizulegenden Zeitwerte der Sicherungsgeschäfte.

Zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2017 werden von Vapiano folgende Schulden und derivative Finanzinstrumente zur Absicherung des Zinsrisikos in Bewertungseinheiten einbezogen:

	31.12.2017
	Nominal
	TEUR
Verbindlichkeiten	13.000
Derivative Finanzinstrumente	13.000

Derivative Finanzinstrumente bestanden zum 31. Dezember 2017 ausschließlich in Form von Zinsswaps. Ihr Einsatz ist auf die Absicherung des operativen Geschäfte beschränkt. Die zum Bilanzstichtag offenen Geschäfte werden in nachfolgender Tabelle dargestellt:

Geschäftsart	31.12.2017		
	Nominal	Marktwerte	
		positiv	negativ
	TEUR	TEUR	TEUR
Zinsswaps	13.000	0	192
(davon Zinsswaps in Bewertungseinheiten)	13.000	0	192

Die im Vorjahr offenen Geschäfte zum 31. Dezember 2016 gliederten sich wie folgt:

	31.12.2016
	Nominal
	TEUR
Verbindlichkeiten	13.000
Derivative Finanzinstrumente	13.000

Derivative Finanzinstrumente bestanden zum 31. Dezember 2016 in Form von Zinsswaps. Ihr Einsatz war auf die Absicherung des operativen Geschäfts beschränkt. Die zum Bilanzstichtag des Vorjahres offenen Geschäfte werden in nachfolgender Tabelle dargestellt:

Geschäftsart	31.12.2016		
	Nominal	Marktwerte	
		positiv	negativ
	TEUR	TEUR	TEUR
Zinsswaps	13.000	0	311
(davon Zinsswaps in Bewertungseinheiten)	13.000	0	311

Die Ermittlung der Marktwerte der Zinsswaps ergibt sich durch Abzinsung der erwarteten künftigen Zahlungsströme über die Restlaufzeit der Kontrakte unter Einsatz aktueller Marktzinssätze. Für die Marktwertermittlung der Zinsswaps kommen weiterführende Bewertungsmodelle zum Einsatz. Als Eingangsparameter werden, soweit möglich, die am Bilanzstichtag beobachteten relevanten Marktdaten verwendet. Die variablen Zinsen werden auf der Grundlage der Forward-Zinsen ermittelt.

Latente Steuern

Latente Steuern werden auf die Unterschiede in den Bilanzansätzen der Handelsbilanz und der Steuerbilanz angesetzt, sofern sich diese in späteren Geschäftsjahren voraussichtlich abbauen. Im Falle eines Aktivüberhangs der latenten Steuern zum Bilanzstichtag wird von dem Aktivierungswahlrecht des § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB kein Gebrauch gemacht.

Der Aufwand und Ertrag aus der Veränderung der bilanzierten latenten Steuern wird, soweit gegeben, in der Gewinn- und Verlustrechnung gesondert unter dem Posten "Steuern vom Einkommen und vom Ertrag" als sog. Davon-Vermerk ausgewiesen.

Nach der formalen Betrachtungsweise ist alleinige Steuerschuldnerin die Gesellschaft als Organträgerin, d.h. auch tatsächliche und latente Steuern der Organgesellschaften sind vollständig in dem Jahresabschluss der Organträgerin auszuweisen, da sie alleine die Besteuerungsfolgen treffen. Dementsprechend werden die temporären Differenzen der Organgesellschaften im Abschluss der Gesellschaft erfasst.

Der Berechnung der latenten Steuern liegt analog zum Vorjahr ein effektiver Steuersatz von 32,0% (VJ: 31,8%) zugrunde (15,83% für die Körperschaftsteuer einschließlich Solidaritätszuschlag und 16,72% (VJ: 16,0%) für die Gewerbesteuer), der sich voraussichtlich im Zeitpunkt des Abbaus der Differenzen ergeben wird. Der Steuersatz für die Gewerbesteuer ergibt sich aus einem gewogenen durchschnittlichen Gewerbesteuerhebesatz von 462% (VJ: 457%).

III. Angaben zur Bilanz

Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens und die Abschreibungen des Geschäftsjahres sind im Anlagenspiegel, der als Anlage 1 zum Anhang beigefügt ist, dargestellt.

Die vollständige Aufstellung des Anteilsbesitzes ist als Anlage 2 zum Anhang beigefügt.

Der Abgang bei den Finanzanlagen in Höhe von TEUR 9.389 betrifft einen Teilabgang der Beteiligung an der Vapiano Operations (UK) Ltd. als Folge der im Geschäftsjahr erfolgten Vermögensauskehrung bei dieser Gesellschaft. Aus der Transaktion wurden TEUR 31 erfolgswirksam im Finanzergebnis erfasst.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und die sonstigen Vermögensgegenstände haben im Wesentlichen - bis auf TEUR 107 - eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen setzen sich inhaltlich wie folgt zusammen:

	2017 TEUR	2016 TEUR
Forderungen aus kurzfristigen Darlehen und Cash Pool Forderungen	127.655	86.023
Gewinnanteile und Gewinnausschüttungen von verbundenen Unternehmen*	7.334	7.945
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.596	1.741
Sonstige	2.108	3.093
Summe	138.693	98.802

* saldiert mit Verbindlichkeiten

Die Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, resultieren überwiegend aus kurzfristigen Darlehensvergaben in Höhe von TEUR 4.865 (VJ: TEUR 4.434) sowie Cash-Pool Forderungen im Konzernverbund i.H.v. TEUR 68 und aus dem Lieferungs- und Leistungsverkehr i.H.v. TEUR 0 (VJ: TEUR 216).

Der Anstieg der sonstigen Vermögensgegenstände resultiert im Wesentlichen aus der Forderung gegenüber Anteilseignern aufgrund des sog. „IPO-Cost-Sharing-Agreements“.

Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten

Im aktiven Rechnungsabgrenzungsposten sind abgegrenzte Disagien in Höhe von TEUR 1.096 (VJ: TEUR 0) enthalten.

Gezeichnetes Kapital

Das gezeichnete Kapital der Vapiano SE beträgt zum 31. Dezember 2017 EUR 24.029.833,00 und ist eingeteilt in 24.029.833 Stammaktien (Stückaktien), mit einem Nennwert von EUR 1,00 je Aktie.

Die außerordentliche Hauptversammlung der Vapiano SE hat mit Datum vom 17. Januar 2017 beschlossen das Grundkapital der Gesellschaft durch die Ausgabe von 1.283 neuen Aktien im Nennwert von EUR 1,00 pro Aktie zu erhöhen. Das Agio in Höhe von EUR 455,00 pro Aktie wurde in die Kapitalrücklage nach § 272 Abs. 2 Nr. 1 HGB eingestellt. Die neuen Aktien sind ab dem 1. Januar 2017 gewinnbezugsberechtigt.

Am 27. April 2017 wurde auf der außerordentlichen Hauptversammlung beschlossen, dass Grundkapital der Gesellschaft nach den Vorschriften des Aktiengesetzes über die Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln (§§ 207 ff AktG) um EUR 19.799.070,00 zu erhöhen. Die Kapitalerhöhung erfolgte durch Ausgabe von 19.799.070 neuen auf den Namen lautenden Stückaktien im Nennwert von EUR 1,00 je Aktie, die ab dem 1. Januar 2017 gewinnbezugsberechtigt sind. Alle bisherigen Aktionäre nehmen an der Kapitalerhöhung im Rahmen ihrer bisherigen Beteiligung teil. Sie erhalten für jede bisherige Aktie 37 neue Stückaktien.

Im Rahmen der ordentlichen Hauptversammlung am 30. Mai 2017 wurde zur Vorbereitung des Börsengangs beschlossen, das Grundkapital der Gesellschaft um bis zu EUR 5.083.545 durch Ausgabe neuer auf den Inhaber lautenden Stückaktien im Nennwert von je EUR 1,00 zu erhöhen. Das gesetzliche Bezugsrecht der Aktionäre wurde ausgeschlossen. Die neuen Aktien sind ab dem 1. Januar 2017 gewinnbezugsberechtigt. Im Zuge des am 27. Juni 2017 erfolgten Börsengangs wurde das Grundkapital durch die Ausgabe von 3.695.653 neuer auf den Namen lautenden Stückaktien im Nennwert von je EUR 1,00 um 3.695.653 erhöht. Der Ausgabepreis von EUR 23,00 pro Aktie enthielt demzufolge ein Agio in Höhe von EUR 22,00 je Aktie, das in die Kapitalrücklage nach § 272 Abs. 2 Nr. 1 HGB eingestellt wurde.

Der Vorstand ist ermächtigt, das Grundkapital der Gesellschaft mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum Ablauf des 29. Mai 2022 um insgesamt EUR 4.676.861,00 gegen Bar- und/oder Sacheinlage zu erhöhen („Genehmigtes Kapital 2017“). Den Aktionären ist dabei grundsätzlich ein Bezugsrecht einzuräumen. Unter bestimmten Voraussetzungen, welche in Ziffer 4.3. der Satzung festgelegt sind, ist der Vorstand ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Bezugsrecht der Aktionäre ganz oder teilweise auszuschließen. Dies ist insbesondere bei einer Kapitalerhöhung gegen Sacheinlage der Fall bzw. wenn die neuen Aktien zu einem Ausgabepreis ausgegeben werden, der den Börsenpreis der bereits notierten Aktien nicht wesentlich unterschreitet und der Anteil der ausgegebenen Aktien weniger als 10 % des Grundkapitals ausmacht. Von dieser Ermächtigung wurde bisher kein Gebrauch gemacht.

Weiterhin ist das Grundkapital der Vapiano SE um EUR 4.676.861,00 eingeteilt in 4.676.861 auf den Inhaber lautende neue Stückaktien bedingt erhöht („Bedingtes Kapital 2017“). Die bedingte Kapitalerhöhung besteht im Zusammenhang mit dem Ermächtigungsschluss der Hauptversammlung von 30. Mai 2017 bis zum Ablauf des 29. Mai 2022 zur Ausgabe von Optionsschuldverschreibungen, Wandelschuldverschreibungen, Genussrechten und/oder Gewinnschuldverschreibungen bzw. Kombinationen dieser Instrumente mit Options- und Wandlungsrechten. Von dieser Ermächtigung wurde bisher kein Gebrauch gemacht.

Angaben zu Beteiligungen am Kapital der Vapiano SE

Aktionär	Datum der Mitteilung	Erreichen der Stimmrechtsanteile am	Zurechnung	Stimmrechte in %	Stimmrechte absolut
Mayfair Beteiligungsfonds II GmbH & Co.KG, Hamburg Deutschland	30.06.2017	26.06.2017	direkt	38,50%	9.244.147
VAP Leipzig GmbH % Co.KG, Leipzig, Deutschland	27.07.2017	27.07.2017	direkt	18,80%	4.520.098
Exchange Bio GmbH, Darmstadt, Deutschland	27.07.2017	27.07.2017	direkt	12,90%	3.089.655

Weiterer Besitz von oder über 3,00 % wurde nicht angezeigt. Im Berichtszeitraum gab es keine Meldungen hinsichtlich § 21 Abs. 1 WpHG.

Kapitalrücklage

Die Kapitalrücklage im Geschäftsjahr 2016 beträgt aufgrund der Einzahlungen gem. § 272 Abs.2 Nr.1 HGB in Höhe von T€ 15.022 sowie den Einzahlungen nach § 272 Abs. 2. Nr. 4 in Höhe von T€ 601 insgesamt T€ 29.852

Aufgrund der im Abschnitt „Gezeichnetes Kapital“ beschriebenen Kapitalerhöhungen entwickelte sich die Kapitalrücklage im Geschäftsjahr 2017 wie folgt:

in T€	Stand 1. Januar 2017	Entnahmen	Zuführung	Stand 31. Dezember 2017
Kapitalrücklage nach § 272 Abs. 2 Nr.1 HGB	29.251	19.799	81.888	91.340
Kapitalrücklage nach § 272 Abs. 2 Nr. 4 HGB	601	-	-	601
Gesamt	29.852	19.799	81.888	91.941

Die Entnahmen aus der Kapitalrücklage erfolgten aufgrund des Hauptversammlungsbeschlusses vom 27. April 2017 zur Durchführung der Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln gem. § 207 AktG.

Eine Dotierung der gesetzlichen Rücklage ist nicht erforderlich da die Kapitalrücklage gem. § 272 Abs. 2 Nr.1 bereits den zehnten Teil des Grundkapitals erreichten.

Gewinnrücklagen und Bilanzgewinn

Aufgrund des Hauptversammlungsbeschlusses vom 30. Mai 2017 wurde der Bilanzgewinn des Geschäftsjahres 2016 in Höhe von TEUR 24.401 in die anderen Gewinnrücklagen eingestellt. Diese erhöhten sich somit von TEUR 3.174 auf TEUR 27.575.

Rückstellungen

Die Sonstigen Rückstellungen betreffen im Wesentlichen folgende Verpflichtungen:

	2017 TEUR	2016 TEUR
Rückstellungen für ausstehende Eingangsrechnungen	3.340	980
Rückstellungen für Verpflichtungen im Personalbereich	1.219	837
Rückstellungen für Mietnebenkosten	544	307
Rückstellungen für Rückbauverpflichtungen	502	342
Rückstellungen für Jahresabschlusskosten	293	385
Rückstellungen für das PEOPLE Programm	188	145
Rückstellungen für Aufsichtsgremien	129	50
Rückstellungen für Drohverluste	59	116
Sonstige	619	1.419
Summe	6.893	4.581

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten gliedern sich nach Fristigkeiten – es bestehen keine Verbindlichkeiten mit einer Fälligkeit über 5 Jahren - zum 31. Dezember 2017 wie folgt:

	Gesamtbetrag 31.12.2017	bis 1 Jahr	über 1 Jahr
	TEUR	TEUR	TEUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (Vorjahr)	102.998 (117.003)	120 (0)	102.878 (117.003)
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (Vorjahr)	3.574 (2.873)	3.574 (2.873)	0 (0)
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen (Vorjahr)	16.390 (17.775)	16.390 (17.775)	0 (0)
4. Sonstige Verbindlichkeiten	9.446 (2.864)	9.446 (2.864)	0 (0)
Summe (Vorjahr)	132.407 (140.514)	29.530 (23.511)	102.878 (117.003)

Der wesentliche Teil der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (TEUR 100.000) ist durch Garantenhaftung von Tochtergesellschaften und Verpfändung von Beteiligungen an Unternehmen abgesichert.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen resultieren im überwiegenden Teil aus kurzfristigen Darlehen (TEUR 7.487; VJ: TEUR 12.599), laufenden Verlustübernahmen (TEUR 5.031; VJ: TEUR 3.295), dem Lieferungs- und Leistungsverkehr TEUR 1.845 (VJ: TEUR 807) sowie aus Cash-Pooling (TEUR 1.672; VJ: TEUR 1.032) aus deutschen bzw. österreichischen Konzerngesellschaften.

Die sonstigen Verbindlichkeiten beinhalten Steuerverbindlichkeiten in Höhe von TEUR 926 (VJ: TEUR 2.310) sowie solche im Rahmen der sozialen Sicherheit in Höhe von TEUR 154 (VJ: TEUR 31). Darüber hinaus beinhaltet der Posten zwei Darlehensgewährungen von Großaktionären i.H.v. TEUR 7.450 (VJ: TEUR 0). Die Darlehen wurden mit 3,5% p.a. verzinst.

Rechnungsabgrenzungsposten

Der Rechnungsabgrenzungsposten beinhaltet im Wesentlichen in den Jahren 2012 bis 2016 erhaltene Baukostenzuschüsse. Diese werden über die Dauer der zugrundeliegenden Mietverträge ratierlich aufgelöst.

IV. Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse der Vapiano SE wurden ausschließlich im Inland und in der Betriebsstätte in Wien/Österreich erzielt. Die Umsatzerlöse setzen sich aus den Umsätzen aus dem operativen Geschäft der Restaurants einschließlich der Erlöse aus sonstigen Umsätzen, insbesondere aus der Erbringung von konzerninternen Dienstleistungen zusammen.

	2017 TEUR	2016 TEUR
Aufgliederung nach Art der Umsatzerlöse:		
- Warenumsätze	53.255	42.831
- sonstige Umsatzerlöse	3.349	3.896
Summe	56.605	46.727
Aufgliederung nach geografisch bestimmten Märkten:		
- Umsatzerlöse Deutschland	53.085	43.710
- Umsatzerlöse restliches Europa	3.520	3.018
Summe	56.605	46.727

Andere aktivierte Eigenleistungen

Bei den anderen aktivierten Eigenleistungen handelt es sich im Wesentlichen um die direkt zurechenbaren Personalaufwendungen eigener Mitarbeiter im Zusammenhang mit dem Aus- und Umbau sowie der Eröffnung von Restaurants als auch dem Einbau von Take-Away Bereichen in bestehenden Restaurants.

Die gesamten Forschungs- und Entwicklungskosten des Geschäftsjahres betragen TEUR 0 (VJ: TEUR 1.170). Davon wurden TEUR 0 (VJ: TEUR 347) aktiviert.

Materialaufwand

Der Materialaufwand enthält in Höhe von TEUR 12.653 (VJ: TEUR 12.516) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und in Höhe von TEUR 596 (VJ: TEUR 862) Aufwendungen für bezogene Leistungen.

Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten im Wesentlichen Erträge aus konzerninternen Weiterbelastungen in Höhe von TEUR 3.074 (VJ: TEUR 4.994).

Sie enthalten zudem Währungskursgewinne in Höhe von TEUR 352 (VJ: TEUR 667). Darüber hinaus beinhalten die sonstigen betrieblichen Erträge periodenfremde Erträge in Höhe von TEUR 216 (VJ: TEUR 152).

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind zudem Erträge aus Kostenbelastungen im Zusammenhang mit dem Börsengang an verschiedene Großaktionäre in Höhe von insgesamt TEUR 2.516 enthalten, die von außergewöhnlicher Größenordnung bzw. außergewöhnlicher Bedeutung sind.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten insbesondere:

	2017 TEUR	2016 TEUR
Aufwendungen für den Börsengang	11.726	-
Betriebsaufwendungen Restaurants	9.080	10.290
Franchisefees	3.685	2.883
externe Dienstleistungen	2.708	2.979
Reisekosten	1.713	1.642
Währungskursverluste	3.305	608
Sonstige	13.026	9.366
Summe	45.243	27.768

Die in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthaltenen Kosten im Zusammenhang mit dem Börsengang in Höhe von TEUR 11.726 sind von außergewöhnlicher Größenordnung bzw. außergewöhnlicher Bedeutung. Sie setzen sich im Wesentlichen aus folgenden Aufwendungen zusammen:

	TEUR
Bankgebühren	3.645
Rechts- und Beratungskosten	2.634
Prüfungskosten (Konzern / Comfort Letter)	1.699
Sonstige IPO-Kosten	3.748
Summe	11.726

Die Betriebsaufwendungen Restaurants beinhalten Kosten die in direktem Zusammenhang mit dem Betrieb von Restaurants stehen (Mietkosten, Mietnebenkosten, Energie, Wartung und weitere Betriebsnebenkosten). Die Franchisegebühren werden im Konzernverbund an ein Tochterunternehmen entrichtet. Die externen Dienstleistungen betreffen überwiegend Fremdarbeiten bzw. Aufwendungen für Leiharbeitnehmer sowie Verkaufsprovisionen.

Der Posten beinhaltet zudem Währungskursverluste in Höhe von TEUR 3.305 (VJ: TEUR 608) sowie periodenfremde Aufwendungen in Höhe von TEUR 1.225 (VJ: TEUR 347). Die Währungskursverluste resultieren überwiegend aus der Umrechnung eines kurzfristigen US-Dollar Darlehens, das einem verbundenen Unternehmen gewährt wurde.

Das **Beteiligungsergebnis** setzt sich wie folgt zusammen:

Beteiligungsergebnis	2017 TEUR	2016 TEUR
Erträge aus Beteiligungen	17.717	15.910
<i>davon aus verbundenen Unternehmen</i>	<i>17.717</i>	<i>15.910</i>
Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	222	370
Aufwendungen aus Verlustübernahmen	-5.031	-3.296
Summe	12.908	12.984

Die **Beteiligungserträge** entfallen im Wesentlichen auf folgende Gesellschaften:

Name	2017 TEUR	2016 TEUR
Vapiano Franchising GmbH & Co. KG	17.075	15.663
Rehkämper GmbH	611	247
Vapiano Operations (UK) Ltd.	31	0
Summe	17.717	15.910

Die **Aufwendungen aus Verlustübernahmen** betreffen folgende Gesellschaften:

Name	2017 TEUR	2016 TEUR
VAP Rheinland GmbH	2.153	702
Cotidiano Betriebsgesellschaft mbH	1.479	0
VAP Berlin GmbH	576	553
VAP Saarbrücken GmbH	407	219
VAP Freestander Betriebsgesellschaft mbH	341	570
Vapiano Franchising Verwaltungs GmbH	48	232
VAP Rothenbaum GmbH	27	1.020
Summe	5.031	3.296

Für die Cotidiano Betriebsgesellschaft mbH hat die Vapiano SE eine freiwillige Verlustübernahmeerklärung mit Wirkung zum 01.01.2017 vereinbart.

Abschreibungen auf Finanzanlagen

Die Abschreibungen auf Finanzanlagen enthalten außerplanmäßige Abschreibungen gemäß § 253 Abs. 3 Satz 5 HGB aufgrund einer voraussichtlich dauernden Wertminderung von Anteilen an verbundenen Unternehmen in einer Höhe von TEUR 1.545 und entfallen vollständig auf den Beteiligungsbuchwert der Vapiano China Limited.

Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

Der Posten beinhaltet Zinserträge aus Darlehensvergaben an verbundene Unternehmen in Höhe von TEUR 3.461 (VJ: TEUR 2.539).

Zinsaufwendungen

Die Zinsaufwendungen enthalten Aufwendungen aus der Abzinsung langfristiger Rückstellungen in Höhe von TEUR 20 (VJ: TEUR 5) sowie Aufwendungen an verbundene Unternehmen in Höhe von TEUR 201 (VJ: TEUR 444).

Steuern vom Einkommen und Ertrag

Die Steuern vom Einkommen und Ertrag enthalten Erträge aus Körperschaftsteuererstattungen (Vorjahre) in Höhe von TEUR 130.

Honorare und Dienstleistungen des Abschlussprüfers

Für die im Geschäftsjahr 2017 erbrachten Dienstleistungen des Abschlussprüfers des Konzernabschlusses, die PwC Wirtschaftsprüfungsgesellschaft GmbH sowie von Gesellschaften des internationalen PwC Netzwerkverbundes sind folgende Honorare als Aufwand erfasst:

<u>Gesamthonorar des Abschlussprüfers</u>	<u>TEUR</u>
Prüfungsleistungen	563
<i>davon Inland</i>	440
Steuerberatungsleistungen	-
Andere Bestätigungsleistungen	589
<i>davon Inland</i>	589
Sonstige Leistungen	-
SUMME	1.152
<i>davon Inland</i>	1.029

Die Honorare für Prüfungsleistungen enthalten neben der Prüfung des Konzernabschlusses und den gesetzlich vorgeschriebenen Prüfungen der Vapiano SE sowie ihrer verbundenen Unternehmen auch die Honorare der ausländischen Abschlussprüfer im PwC Netzwerk sowie andere Bestätigungsleistungen sofern sie im Rahmen der Abschlussprüfung genutzt werden.

Die anderen Bestätigungsleistungen beinhalten in Höhe von TEUR 583 die Honorare im Zusammenhang mit der Erteilung des Comfort Letter sowie mit TEUR 6 Covenantsbestätigungen.

Deutscher Corporate Governance Kodex

Die nach § 161 AktG vorgeschriebene Entsprechenserklärung wurde vom Vorstand und Aufsichtsrat abgegeben und dauerhaft öffentlich zugänglich gemacht. Sie ist im Internet unter www.vapiano.com dauerhaft abzurufen. Der Vergütungsbericht ist mit der Entsprechenserklärung veröffentlicht worden und darüber hinaus im Lagebericht abgedruckt.

V. Sonstige Angaben

Ausschüttungssperre

Eine Ausschüttungssperre nach § 268 Abs. 8 HGB besteht nicht, da die frei verfügbaren Rücklagen und der Gewinnvortrag den aktivierten Betrag der selbsterstellten immateriellen Vermögensgegenstände deutlich übersteigen. Der Gesamtbetrag der ausschüttungsgesperrten Beträge beläuft sich abzgl. der darauf entfallenden passiven latenten Steuern auf T€ 113 und betrifft lediglich die Aktivierung der selbsterstellten immateriellen Vermögensgegenstände.

Haftungsverhältnisse nach § 251 HGB

Die Vapiano SE hat zum Stichtag 31. Dezember 2017 folgende Verpflichtungen:

	2017 TEUR	2016 TEUR
Verbindlichkeiten aus Bürgschaften	3.400	3.333
davon gegenüber verbundenen Unternehmen	3.400	3.333
Verbindlichkeiten aus Gewährleistungsverträgen	2.816	2.520
davon gegenüber verbundenen Unternehmen	2.816	2.520

Die Haftungsverhältnisse aus begebenen Bürgschaften betreffen im Wesentlichen Bürgschaften zur Absicherung von Darlehensverbindlichkeiten.

Die Haftungsverhältnisse aus Gewährleistungen betreffen überwiegend unbegrenzte, teilweise zeitlich befristete Patronatserklärungen zu Gunsten verbundener Unternehmen.

Aufgrund der Möglichkeit eigene ausreichende Mittelzuflüsse auf Ebene der Gesellschaften zu generieren, der unverändert bestehenden Konzernfinanzierung sowie der geplanten operativen Geschäftsentwicklung der Gesellschaften, mit denen ein Haftungsverhältnis besteht, schätzt der Vorstand der Vapiano SE die Wahrscheinlichkeit der Inanspruchnahme als gering ein.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Zum 31. Dezember 2017 bestanden sonstige finanzielle Verpflichtungen in Höhe von insgesamt TEUR 49.628. Diese resultieren fast ausschließlich aus langfristigen Mietverträgen sowie in geringem Umfang aus PKW-Leasingverträgen.

Beschäftigte

Im Jahresdurchschnitt gliederte sich die Mitarbeiterzahl der Vapiano SE wie folgt:

Mitarbeiter	2017	2016
Restaurantmitarbeiter	1.172	1.096
Verwaltungsmitarbeiter	195	116
Summe	1.367	1.212

Aufsichtsrat

Name	ausgeübter Beruf
Dr. Thomas Tochtermann (Vorsitzender)	selbständiger Unternehmer
Hinrich Stahl (stellvertretender Vorsitzender)	Geschäftsführer, Maryland GmbH, Hamburg
Hans-Joachim Sander (bis 17. Januar 2017)	selbständiger Unternehmer
Kristian Wettling	kaufmännischer Angestellter, Maryland GmbH, Hamburg
Gregor Gerlach	selbständiger Unternehmer
Dr. Rigbert Fischer	Geschäftsführer, Blue Dynamic GmbH, Darmstadt
Alexandra Ischler von Kuehnheim (seit 17. Januar 2017 bis 30. Mai 2017)	Managing Director, IEG Investment Banking Group, Berlin
Helen Jones (seit 30. Mai 2017)	selbstständige Unternehmerin

Vergütung des Aufsichtsrats

Für die Dienste des Aufsichtsrats sind im abgelaufenen Geschäftsjahr TEUR 298 aufgewendet worden.

Folgende Mitglieder des Aufsichtsrates hatten im Geschäftsjahr 2017 weitere **Mitgliedschaften in Aufsichtsrats- oder ähnlichen Kontrollgremien** inne:

Dr. Thomas Tochtermann: TOM Tailor Holding SE (Vorsitz)
 Dansk Supermarket SA (Mitglied)
 Jahr Gruppe (Beiratsmitglied)

Helen Jones: Ben & Jerry's (Independent Director)
 Halfords Group plc (Non-Executive Director)

Vorstand

Herr Jochen Halfmann, Vorstandsvorsitzender

Herr Lutz Scharpe, Vorstand Finanzen

Herr Mario Bauer, Vorstand Expansion und neue Märkte, vom 1. Januar 2017 bis zum 31. Dezember 2017.

Die Gesamtbezüge der Mitglieder des Vorstands beliefen sich in 2017 auf TEUR 1.235. Die Angabe der Bezüge jedes einzelnen Vorstandsmitglieds unter Namensnennung, aufgeteilt nach erfolgsunabhängigen und erfolgsabhängigen Komponenten gem. § 285 Nr. 9a Sätze 5 bis 8 HGB unterbleibt, da die Hauptversammlung am 30. Mai 2017 einen entsprechenden Beschluss gefasst hat, der für die Dauer von fünf Jahren gilt. Im Vorjahr wurde bezüglich der Angabe der Vorstandsbezüge die Schutzklausel des § 286 Abs. 4 HGB in Anspruch genommen.

Übersicht über den Anteilsbesitz

Die Anteilsbesitzliste der Vapiano SE zum 31. Dezember 2017 ist als Anlage 2 dem Anhang beigelegt.

Konsolidierungskreis

Die Vapiano SE, Bonn, erstellt als Muttergesellschaft den Konzernabschluss für den kleinsten und größten Konsolidierungskreis. Das Geschäftsjahr der Vapiano SE läuft vom 1. Januar bis zum 31. Dezember eines jeden Jahres. Der Konzernabschluss wird in deutscher Sprache erstellt und offengelegt. Er wird im Bundesanzeiger elektronisch veröffentlicht.

Ergebnisverwendungsvorschlag

Der Hauptversammlung wird vorgeschlagen den Jahresfehlbetrag auf neue Rechnung vorzutragen.


Nachtragsbericht

Wesentliche Vorgänge nach dem 31. Dezember 2017, die konkrete Bedeutung für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Vapiano SE haben und weder in der Bilanz noch in der Gewinn- und Verlustrechnung berücksichtigt sind, sind - abgesehen von den hier nachfolgend aufgeführten - bis zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Berichts - nicht bekannt.

Der Aufsichtsrat hat in seiner Sitzung vom 20. März 2018 die Bestellung eines weiteren Vorstandsmitgliedes mit Wirkung 1. Mai 2018 beschlossen. Das neue Vorstandsmitglied wird in der Funktion des Chief Operating Officer (COO) die Segmente "Rest of Europe", "Rest of World" sowie weitere Zentralressorts verantworten.

Bonn, den 29. März 2018

Vapiano SE
Der Vorstand



.....
Jochen Hallmann



.....
Lutz Scharpe

Versicherung der gesetzlichen Vertreter


Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Vapiano SE vermittelt und im Lagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Vapiano SE so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Vapiano SE beschrieben sind.

Bonn, den 29. März 2018

Vapiano SE
Der Vorstand



.....
Jochem Hoffmann



.....
Lutz Scharpe

**Entwicklung des Anlagevermögens
im Geschäftsjahr 2017**

Vapiano SE, Bonn

Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2017

	Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten				
	01.01.2017	Zugänge	Abgänge	Um- buchungen	31.12.2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	346.557,78	0,00	75.190,14	0,00	271.367,64
2. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	6.479.461,57	3.766.976,42	5.411,00	31.490,00	10.272.516,99
3. Geschäfts- oder Firmenwert	2.284.155,26	0,00	0,00	0,00	2.284.155,26
4. Geleistete Anzahlungen	343.571,18	0,00	0,00	-343.571,18	0,00
	9.453.745,79	3.766.976,42	80.601,14	-312.081,18	12.828.039,89
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	22.516.337,50	5.279.585,80	504.616,84	1.849.974,66	29.141.281,12
2. Technische Anlagen und Maschinen	1.731.556,79	1.050.281,54	38.564,38	204.199,58	2.947.473,53
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	15.568.392,13	3.930.171,54	617.766,26	1.660.425,31	20.541.222,72
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	4.814.114,51	141.017,48	45.819,60	-3.402.518,37	1.506.794,02
	44.630.400,93	10.401.056,36	1.206.767,08	312.081,18	54.136.771,39
III. Finanzanlagen					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	58.850.016,46	16.443.026,40	9.389.229,87	0,00	65.903.812,99
2. Beteiligungen	2.593.998,81	320.499,00	0,00	0,00	2.914.497,81
	61.444.015,27	16.763.525,40	9.389.229,87	0,00	68.818.310,80
	115.528.161,99	30.931.558,18	10.676.598,09	0,00	135.783.122,08

Abschreibungen					Restbuchwerte	
01.01.2017	Zugänge	Abgänge	Um- buchungen	31.12.2017	31.12.2017	31.12.2016
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
137,00	107.535,77	137,00	2.490,23	105.045,54	166.322,10	346.420,78
2.281.775,21	1.477.054,13	1.648,00	0,00	3.757.181,34	6.515.335,65	4.197.686,36
114.208,00	456.831,00	0,00	0,00	571.039,00	1.713.116,26	2.169.947,26
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	343.571,18
2.396.120,21	2.041.420,90	1.785,00	2.490,23	4.433.265,88	8.394.774,01	7.057.625,58
10.304.460,59	2.616.930,80	317.231,50	-1.579,60	12.605.739,49	16.535.541,63	12.211.876,91
554.557,95	198.233,16	38.491,38	0,00	714.299,73	2.233.173,80	1.176.998,84
9.106.201,33	2.246.661,90	488.879,05	-910,63	10.864.894,81	9.676.327,91	6.462.190,80
7.860,00	0,00	7.860,00	0,00	0,00	1.506.794,02	4.806.254,51
19.973.079,87	5.061.825,86	852.461,93	-2.490,23	24.184.934,03	29.951.837,36	24.657.321,06
24.999,00	1.545.000,00	0,00	0,00	1.569.999,00	64.333.813,99	58.825.017,46
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.914.497,81	2.593.998,81
24.999,00	1.545.000,00	0,00	0,00	1.569.999,00	67.248.311,80	61.419.016,27
22.394.199,08	8.648.246,76	854.246,93	0,00	30.188.198,91	105.594.923,17	93.133.962,91

Anteilsbesitzliste zum 31. Dezember 2017

Legende

Eigenkapital bzw. Jahresergebnisse gemäß festgestellten Jahresabschlüssen 2016 (soweit nicht anders vermerkt)

* Mittelbare Beteiligung über Teilkonzernmutter

** Mittelbare Beteiligung über Teilkonzernmutter und Wert 2017 vor Übernahme durch die Kommandistin

*** Jahresergebnis 2017 vor Ergebnisabführung bzw. Ergebnisübernahme

**** Komplementärgesellschaft des Joint Venture Australien

***** Eigenkapital bzw. Jahresergebnis 2015

1 in Liquidation

2 Abschluss zum 30. Juni 2016

n/a betrifft in der Regel neu gegründete Gesellschaften, für die noch kein festgestellter Jahresabschluss vorliegt.

Tochtergesellschaft	Sitz der Gesellschaft	Kapitalanteil	Eigenkapital	Jahresergebnis
VAP Rothenbaum GmbH***	Köln, Deutschland	100,0%	2.074.819 EUR	-25.987 EUR
VAP Berlin GmbH***	Köln, Deutschland	100,0%	1.925.381 EUR	-576.429 EUR
VAP Saarbrücken GmbH***	Köln, Deutschland	100,0%	228.139 EUR	-407.137 EUR
VAP Rheinland GmbH***	Köln, Deutschland	100,0%	1.931.201 EUR	-2.152.674 EUR
Vapiano People GmbH	Köln, Deutschland	100,0%	59.962 EUR	-3.023 EUR
VAP München GmbH	Köln, Deutschland	66,5%	-1.237.809 EUR	-911.461 EUR
Österreichische Vapiano Werbekooperationsgemeinschaft GmH	Köln, Deutschland	100,0%	111.302 EUR	-1.238 EUR
Deutsche Vapiano Werbekooperationsgemeinschaft GmbH	Köln, Deutschland	100,0%	179.773 EUR	-351.981 EUR
Vapiano International Marketing GmbH	Köln, Deutschland	100,0%	1.034.728 EUR	82.054 EUR
VAP Freestander Betriebsgesellschaft mbH (vormals: VAP Fürth GmbH)***	Köln, Deutschland	100,0%	12.382 EUR	-341.288 EUR
Cotidiano Betriebsgesellschaft mbH ***	Köln, Deutschland	100,0%	100.967 EUR	-1.479.259 EUR
JMK-Betriebsgesellschaft mbH***	Köln, Deutschland	95,0%	100.000 EUR	221.937 EUR
Rehkämper GmbH	Münster, Deutschland	50,0%	5.031.691 EUR	970.324 EUR
VAP Bielefeld GmbH	Köln, Deutschland	50,0%	n/a	n/a
Vapiano Private Brands GmbH	Schönefeld, Deutschland	100,0%	81.699 EUR	18.830 EUR
VAP Franchising Verwaltungs GmbH***	Schönefeld, Deutschland	100,0%	29.086 EUR	-48.382 EUR
Vapiano Franchising GmbH & Co. KG**	Schönefeld, Deutschland	100,0%	206.600 EUR	17.074.689 EUR
Walfischgasse 11 "Moulin Rouge" Gastronomie GmbH	Wien, Österreich	100,0%	-1.202.647 EUR	-111.842 EUR
Vapiano Restaurant Betriebs- und Beteiligungs GmbH	Wien, Österreich	100,0%	-3.418.940 EUR	-1.386.728 EUR
VAP Denmark II GmbH*	Wien, Österreich	70,0%	-334.811 EUR	-133.348 EUR
VAP Nederland B.V.*	Tiel, Niederlande	50,0002%	9.505.568 EUR	-492.885 EUR
Wedis SG Austria GmbH*	Innsbruck, Österreich	51,0%	1.087.482 EUR	-3.893 EUR
VAP Tirolensis GmbH*	Innsbruck, Österreich	51,0%	-469.008 EUR	72.652 EUR
Vapiano Danmark II ApS*	Kopenhagen, Dänemark	100,0%	n/a	n/a
VAP Danmark II ApS*	Kopenhagen, Dänemark	100,0%	n/a	n/a
Vapiano Franchising International GmbH*	Luxembourg, Luxemburg	100,0%	17.849.743 EUR	2.905.568 EUR
VAP Franchising, LLC*	McLean, USA	100,0%	510.758 EUR	15.479 EUR
Vapiano Servicing MEA DMCC*	Dubai, Vereinigte Arabischen Emirate	100,0%	-940 EUR	-4.509 EUR
Vapiano Spain S.L.*	Madrid, Spanien	100,0%	-153.110 EUR	-16.556 EUR
Vapiano China Limited	Shanghai, Volksrepublik China	100,0%	623.574 EUR	-1.042.523 EUR
VAP Restaurant S.A.	Luxembourg, Luxemburg	75,00%	-10.544.684 EUR	-668.751 EUR
SPARROW S.A.S.*	Chessy, Frankreich	75,00%	-144.647 EUR	-149.647 EUR
VAP Bercy S.A.S.*	Paris, Frankreich	75,00%	-222.848 EUR	-227.848 EUR
VAP Creteil S.A.S.*	Creteil, Frankreich	75,00%	24.201 EUR	19.201 EUR
VAP La Défense S.A.S.*	Puteaux, Frankreich	75,00%	1.144.954 EUR	641.537 EUR
VAP Luxembourg SA*	Paris, Frankreich	75,00%	535.364 EUR	279.390 EUR
VAP Lyon 2 S.A.S.*	Lyon, Frankreich	75,00%	-316.337 EUR	-326.328 EUR
VAP Lyon S.A.S.*	Lyon, Frankreich	75,00%	-971.786 EUR	-194.374 EUR
VAP Marbeuf S.A.S.*	Paris, Frankreich	75,00%	-501.618 EUR	-506.618 EUR
VAP Marseille 2 S.A.S.*	Marseille, Frankreich	60,00%	1.115.028 EUR	737.859 EUR
VAP Marseille S.A.S.*	Marseille, Frankreich	60,00%	119.129 EUR	238.275 EUR
VAP Metz S.A.S.*****	Metz, Frankreich	75,00%	5.000 EUR	0 EUR
VAP Nantes S.A.S.*	Saint-Herblain, Frankreich	75,00%	38.242 EUR	33.242 EUR
VAP Villages S.A.S.*	Paris, Frankreich	75,00%	-5.556 EUR	-10.556 EUR
VAP Senart S.A.S.*	Paris, Frankreich	75,00%	3.660 EUR	-1.340 EUR
VAP Strasbourg S.A.S.*	Strasbourg, Frankreich	75,00%	-391.196 EUR	-491.852 EUR
VAP 4 Temps S.A.S.*	Puteaux, Frankreich	75,00%	-10.732 EUR	-15.732 EUR
VAP Toulouse S.A.S.*	Paris, Frankreich	75,00%	1.078 EUR	-3.922 EUR
GIE VAPIANO*****	Rueil-Malmaison, Frankreich	75,00%	1.400 EUR	-130.312 EUR
L'Avenir S.A.*****	Luxembourg, Luxemburg	50,00%	-4.312 EUR	47.918 EUR
VAP Nancy S.A.S.*	Paris, Frankreich	75,00%	n/a	n/a
VAP La Valentine S.A.S.*	Marseille, Frankreich	75,00%	n/a	n/a
VAP Rouen S.A.S.*	Paris, Frankreich	75,00%	n/a	n/a
VAP Mirabeau S.A.S.*	Aix-en-Provence, Frankreich	75,00%	n/a	n/a
VAP King S.A.S.*	Paris, Frankreich	75,00%	n/a	n/a

VAP Bordeuax S.A.S.*	Paris, Frankreich	75,00%	n/a	n/a
VAP Phoebus S.A.S.*	Paris, Frankreich	75,00%	n/a	n/a
VAP Aramis S.A.S.*	Paris, Frankreich	75,00%	n/a	n/a
VAP Lille S.A.S.*	Paris, Frankreich	75,00%	n/a	n/a
VAP Riviera S.A.S.*	Paris, Frankreich	75,00%	n/a	n/a
VAP Sully S.A.S.*	Paris, Frankreich	75,00%	n/a	n/a
VAP Vento S.A.S.*	Paris, Frankreich	75,00%	n/a	n/a
VAP Santo S.A.S.*	Paris, Frankreich	75,00%	n/a	n/a
VAP Cassin S.A.S.*	Paris, Frankreich	75,00%	n/a	n/a
VAP Cergy S.A.S.*	Paris, Frankreich	75,00%	n/a	n/a
VAP Grenoble S.A.S.*	Paris, Frankreich	75,00%	n/a	n/a
Vapiano Sweden AB*****	Stockholm, Schweden	51,30%	n/a	n/a
Gå Lugnt Restauranger AB*	Stockholm, Schweden	50,02%	4.402.610 EUR	93.160 EUR
GLR Sturegatan AB*	Stockholm, Schweden	50,02%	11.040 EUR	-661 EUR
GLR Gamla Stan AB*	Stockholm, Schweden	50,02%	12.620 EUR	-2.090 EUR
GLR Västra City AB*	Stockholm, Schweden	50,02%	12.450 EUR	-2.226 EUR
GLR Hyllie AB*	Stockholm, Schweden	50,02%	9.053 EUR	-2.021 EUR
GLR Götgatan AB*	Stockholm, Schweden	50,02%	9.196 EUR	-1.656 EUR
GLR Täby AB*	Stockholm, Schweden	50,02%	6.279 EUR	-1.085 EUR
GLR Östra Hamngatan AB*	Stockholm, Schweden	50,02%	6.690 EUR	-5.891 EUR
GLR MoS AB*	Stockholm, Schweden	50,02%	2.807 EUR	-2.852 EUR
GLR Vasagatan AB*	Stockholm, Schweden	50,02%	n/a	n/a
Vapiano Holding USA, LLC	McLean, USA	100,0%	-10.180 EUR	-2.779 EUR
Vapiano USA, LLC*	McLean, USA	100,0%	-1.393.757 EUR	-867.835 EUR
VAP Sullivan Center, LLC*	McLean, USA	100,0%	-4.347.577 EUR	-943.831 EUR
VAP Union Square, LLC*	McLean, USA	100,0%	-1.857.601 EUR	-1.333.626 EUR
VAP M-Street, LLC*	McLean, USA	100,0%	-9.159 EUR	-324.435 EUR
VAP H-Street, LLC*	McLean, USA	100,0%	26.921 EUR	-387.946 EUR
VAP Miracle Mile, LLC*	Wilmington, USA	100,0%	n/a	n/a
VAP Chicago Willis Tower, LLC*	Dover, USA	100,0%	n/a	n/a
Vapiano Operations (UK) Ltd.	London, Großbritannien	100,0%	-94.514 EUR	-169.550 EUR
Vapiano Ltd.*	London, Großbritannien	100,0%	5.089.452 EUR	-1.103.776 EUR
Vapiano Danmark ApS	Kopenhagen, Dänemark	100,0%	n/a	n/a
VAP Danmark ApS	Kopenhagen, Dänemark	100,0%	n/a	n/a
Assoziiertes Unternehmen	Sitz der Gesellschaft	Kapitalanteil	Eigenkapital	Jahresergebnis
VAP Darmstadt GmbH	Bonn, Deutschland	51,0%	1.843.634 EUR	-836.616 EUR
Vapiano Australia LP *2	Sydney, Australien	50,0%	538.966 EUR	123.309 EUR
Vapiano GP Pty Ltd****	Sydney, Australien	50,0%	n/a	n/a
VAP JV Spain 2017, S.L.	Barcelona, Spanien	49,9995%	n/a	n/a
VAP Freestander GmbH	Bonn, Deutschland	49,0%	2.210.690 EUR	-39.679 EUR
Gemeinschaftsunternehmen	Sitz der Gesellschaft	Kapitalanteil	Eigenkapital	Jahresergebnis
Vap Yatirim Holding Ltd.*1	Istanbul, Türkei	50,0%	n.a	n.a

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die Vapiano SE, Bonn

VERMERK ÜBER DIE PRÜFUNG DES JAHRESABSCHLUSSES UND DES LAGEBERICHTS

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Vapiano SE, Bonn, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2017 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2017 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Vapiano SE für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2017 geprüft. Die im Abschnitt „Sonstige Informationen“ unseres Bestätigungsvermerks genannten Bestandteile des Lageberichts haben wir in Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften nicht inhaltlich geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2017 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2017 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Unser Prüfungsurteil zum Lagebericht erstreckt sich nicht auf den Inhalt der im Abschnitt „Sonstige Informationen“ genannten Bestandteile des Lageberichts.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-Abschlussprüferverordnung (Nr. 537/2014; im Folgenden "EU-APrVO") unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt "Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts" unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den europarechtlichen sowie den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Darüber hinaus erklären wir gemäß Artikel 10 Abs. 2 Buchst. f) EU-APrVO, dass wir keine verbotenen Nichtprüfungsleistungen nach Artikel 5 Abs. 1 EU-APrVO

erbracht haben. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte in der Prüfung des Jahresabschlusses

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemäßen Ermessen am bedeutsamsten in unserer Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2017 waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Jahresabschlusses als Ganzem und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt; wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Aus unserer Sicht war folgender Sachverhalt am bedeutsamsten in unserer Prüfung:

① Bewertung von Anteilen an verbundenen Unternehmen

Unsere Darstellung dieses besonders wichtigen Prüfungssachverhalts haben wir wie folgt strukturiert:

- ① Sachverhalt und Problemstellung
- ② Prüferisches Vorgehen und Erkenntnisse
- ③ Verweis auf weitergehende Informationen

Nachfolgend stellen wir den besonders wichtigen Prüfungssachverhalt dar:

① Bewertung von Anteilen an verbundenen Unternehmen

① Im Jahresabschluss der Gesellschaft werden unter dem Bilanzposten „Finanzanlagen“ Anteile an verbundenen Unternehmen in Höhe von € 64,3 Mio (25% der Bilanzsumme) ausgewiesen.

Die handelsrechtliche Bewertung von Anteilen an verbundenen Unternehmen richtet sich nach den Anschaffungskosten und dem niedrigeren beizulegenden Wert. Die beizulegenden Werte der wesentlichen Beteiligungen werden als Barwerte der erwarteten künftigen Zahlungsströme, die sich aus den von den gesetzlichen Vertretern erstellten Planungsrechnungen ergeben, mittels Discounted-Cashflow-Modellen ermittelt. Hierbei werden auch Erwartungen über die zukünftige Marktentwicklung und Annahmen über die Entwicklung makroökonomischer Einflussfaktoren berücksichtigt. Die Diskontierung erfolgt mittels individuell ermittelten Kapitalkosten der jeweiligen Finanzanlage. Auf Basis der ermittelten Werte sowie weiterer Dokumentationen ergab sich für das Geschäftsjahr ein Abwertungsbedarf von insgesamt € 1,5 Mio.

Das Ergebnis dieser Bewertung ist in hohem Maße abhängig davon, wie die gesetzlichen Vertreter die künftigen Zahlungsströme einschätzen, sowie von den jeweils verwendeten Diskontierungszinssätzen und Wachstumsraten. Die Bewertung ist daher mit wesentlichen

Unsicherheiten behaftet. Vor diesem Hintergrund und aufgrund der hohen Komplexität der Bewertung und der wesentlichen Bedeutung für die Vermögens- und Ertragslage der Gesellschaft war dieser Sachverhalt im Rahmen unserer Prüfung von besonderer Bedeutung.

② Im Rahmen unserer Prüfung haben wir unter anderem das methodische Vorgehen zur Bewertung nachvollzogen. Wir haben insbesondere beurteilt, ob die beizulegenden Werte der wesentlichen Beteiligungen sachgerecht mittels Discounted-Cashflow-Modellen unter Beachtung der relevanten Bewertungsstandards ermittelt wurden. Dabei haben wir uns unter anderem auf einen Abgleich mit allgemeinen und branchenspezifischen Markterwartungen sowie auf umfangreiche Erläuterungen der gesetzlichen Vertreter zu den wesentlichen Werttreibern gestützt, die den erwarteten Zahlungsströmen zugrunde liegen. Mit der Kenntnis, dass bereits relativ geringe Veränderungen des verwendeten Diskontierungszinssatzes wesentliche Auswirkungen auf die Höhe des auf diese Weise ermittelten Unternehmenswerts haben können, haben wir uns intensiv mit den bei der Bestimmung des verwendeten Diskontierungszinssatzes herangezogenen Parametern beschäftigt und das Berechnungsschema nachvollzogen.

Die von den gesetzlichen Vertretern angewandten Bewertungsparameter und zugrunde gelegten Bewertungsannahmen sind unter Berücksichtigung der verfügbaren Informationen aus unserer Sicht insgesamt geeignet, um die Bewertung der Anteile an verbundenen Unternehmen sachgerecht vorzunehmen.

③ Die Angaben der Gesellschaft zu den Finanzanlagen sind in den Abschnitten II und IV des Anhangs sowie der als Anlage zum Anhang beigefügten Anteilsbesitzliste enthalten.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die folgenden nicht inhaltlich geprüften Bestandteile des Lageberichts:

- die in Abschnitt 4 des Lageberichts enthaltene Erklärung zur Unternehmensführung nach § 289f HGB und § 315d HGB
- den gesonderten nichtfinanziellen Bericht nach § 289b Abs. 3 HGB und § 315b Abs. 3 HGB

Unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresabschluss, zum Lagebericht oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-APrVO unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeits, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.

- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Wir geben gegenüber den für die Überwachung Verantwortlichen eine Erklärung ab, dass wir die relevanten Unabhängigkeitsanforderungen eingehalten haben, und erörtern mit ihnen alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und die hierzu getroffenen Schutzmaßnahmen.

Wir bestimmen von den Sachverhalten, die wir mit den für die Überwachung Verantwortlichen erörtert haben, diejenigen Sachverhalte, die in der Prüfung des Jahresabschlusses für den aktuellen Berichtszeitraum am bedeutsamsten waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte im Bestätigungsvermerk, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schließen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus.

SONSTIGE GESETZLICHE UND ANDERE RECHTLICHE ANFORDERUNGEN

Übrige Angaben gemäß Artikel 10 EU-APrVO

Wir wurden von der Hauptversammlung am 30. Mai 2017 als Abschlussprüfer gewählt. Wir wurden am 4. Dezember 2017 vom Aufsichtsrat beauftragt. Wir sind ununterbrochen seit dem Geschäftsjahr 2016 als Abschlussprüfer der Vapiano SE, Bonn, tätig.

Wir erklären, dass die in diesem Bestätigungsvermerk enthaltenen Prüfungsurteile mit dem zusätzlichen Bericht an den Prüfungsausschuss nach Artikel 11 EU-APrVO (Prüfungsbericht) in Einklang stehen.

VERANTWORTLICHER WIRTSCHAFTSPRÜFER

Der für die Prüfung verantwortliche Wirtschaftsprüfer ist Jens Pollmann.“

Köln, den 23. April 2018

PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Jens Pollmann
Wirtschaftsprüfer

Maic Kunz
Wirtschaftsprüfer